



Jahresbericht 2021

Feuerwehr Darmstadt

Feuerwehr

Rettungsdienst

Katastrophenschutz

Inhaltsverzeichnis

Schnellinformation	5
Kurzinfo für das Berichtsjahr 2021.....	5
Aufgabenwahrnehmung der Feuerwehr.....	5
Strukturbeschreibung des Stadtgebietes.....	6
Verkehrsstruktur	6
Sonstige Gefahrenschwerpunkt.....	6
Flächennutzung.....	6
Beschreibung der Feuerwehr	7
Gesetzliche Vorgaben für die Hilfsfrist.....	7
Zuständigkeit der Feuerwehr	7
Sonstige Zuständigkeiten	7
Struktur der Feuerwehr Darmstadt	8
Standorte der Feuerwachen	8
Organigramm des Amtes 37 (Feuerwehr).....	9
Fachgruppen der Berufsfeuerwehr.....	10
Personalstruktur.....	10
Zuordnung der Beschäftigten nach Stellenplan.....	10
Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen	11
Altersstruktur der Berufsfeuerwehr	12
Anzahl und Stärke der Freiwilligen Feuerwehren.....	12
Personalstärke Freiwillige Feuerwehren.....	12
Struktur des Rettungsdienstes	12
Mitwirkende Organisationen	12
Struktur des Katastrophenschutzes	13
Abteilungen der Berufsfeuerwehr	14
Abteilung 1 - Einsatz.....	14
Abteilung 2 - Vorbeugender Brandschutz.....	16
Abteilung 3 - Technik.....	17
Abteilung 4 - Verwaltung	18
Die Freiwilligen Feuerwehren stellen sich vor	19
Freiwillige Feuerwehr Arheilgen	20
Freiwillige Feuerwehr Eberstadt	21
Freiwillige Feuerwehr Innenstadt	22
Freiwillige Feuerwehr Wixhausen.....	23

Rückblick auf das Jahr 2021	24
Berichte zum Ländereinsätzen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen	25
Besondere Einsätze im Berichtsjahr	31
Einsatzstatistik.....	60
Übersicht der Einsätze.....	60
Fehlalarme.....	60
Brandalarme.....	60
Einsätze durch Brandmeldeanlagen.....	60
Einsätze durch Heimrauchmelder	60
Menschenrettung bei Bränden	61
Hilfeleistungseinsätze.....	61
Menschenrettung bei Hilfeleistungen	61
Rettungsdiensteinsätze	61
Dienstunfälle	62
Statistik Vorbeugender Brandschutz	63
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz.....	63
Aktivitäten des Sachgebietes 21 (Brandschutzaufklärung) *	63
Statistik Fahrzeuge und Geräte.....	64
Fahrzeuge	64
Geräte.....	65
Finanzen	66
Erträge	66
Aufwendungen	66
Investitionen.....	66
Zuschussbedarf.....	66
Prozentualer Anteil	66
Aus- und Fortbildung.....	67
Lehrgänge/Fortbildungen BF, FF und Externe am Standort	67
Auswahlverfahren BF	67
Behördenfahrschule Darmstadt.....	67
Lehrgänge / Seminare BF, extern	68
Lehrgänge / Seminare FF, extern	68
Lehrgänge / Seminare FF, extern	69
Lehrgänge und Seminare des Katastrophenschutzes (Führung)	69
Großübungen	69

Schnellinformation

Kurzinfo für das Berichtsjahr 2021

Gesamtbevölkerung	164.934
Einwohnerzahl (Hauptwohnung)	162.287
Ausländeranteil	22 %
Zahl der Erwerbstätigen	138.000
Gesamtfläche	12.207 ha
Flächenbezogene Einwohnerzahl	13,3 je ha

Postanschrift der Feuerwehr	Bismarckstraße 86
Postleitzahl, Ort	64293 Darmstadt
Telefon	06151 / 780-00
Telefax	06151 / 780-1009
E-Mailadresse	feuerwehr@darmstadt.de

Anzahl der Feuerwachen BF	1
Anzahl der Feuerwehrwachen FF	4
Personal Amt 37 Gesamt	206
davon BSD-Beschäftigte	26
Personal FF (Aktive)	194

Brandeinsätze	405
Hilfeleistungseinsätze	1.235
Fehlalarmierungen	789
Einsätze durch Heimrauchmelder	77
Gesamteinsatzzahl 2021	2.429

Aufgabenwahrnehmung der Feuerwehr

Brandschutz	ja
Katastrophenschutz	ja
Rettungsdienst	Aufgaben als Träger des Rettungsdienstes und der Leitstelle

Strukturbeschreibung des Stadtgebietes

Verkehrsstruktur

BAB Länge im Stadtgebiet	19km
BAB Zuständigkeit außerhalb	14km
Fernverkehrsschienenwege im Stadtgebiet	28km
Fernverkehrsschienenwege außerhalb	0km
S-Bahn	9km
Flugplätze	1
Militärische Anlagen	ja
Straßenbahn Länge im Stadtgebiet	31km
Straßenbahn Zuständigkeit außerhalb	11km

Sonstige Gefahrenschwerpunkt

Kerntechnische Anlagen innerhalb 25 km	ja
Chemieanlagen	ja

Flächennutzung

Gesamtfläche	122,207 km ²
max. Ausdehnung N – S	17 km
max. Ausdehnung W – O	15 km
max. Höhenunterschied	62 m

Gebäude- und Freiflächen	23,90 km ²
Gartenflächen, Wiesen, Erholungsflächen	4,70 km ²
Betriebsflächen	0,90 km ²
Verkehrsflächen	12,80 km ²
Wald-, Moor-, Reb-, Heideflächen	54,80 km ²
Wasserflächen	0,90 km ²
Sonstige Flächen	24,10 km ²

Beschreibung der Feuerwehr

Gesetzliche Vorgaben für die Hilfsfrist

Feuerwehr	10 min
Rettungsdienst	10 min

Zuständigkeit der Feuerwehr

Brandschutz / Allgemeine Hilfe	ja
Rettungsdienst (Aufgaben des Trägers)	ja
Katastrophenschutz	ja
Zivilschutz	ja
Überörtliche Leitstellenzuständigkeit	ja

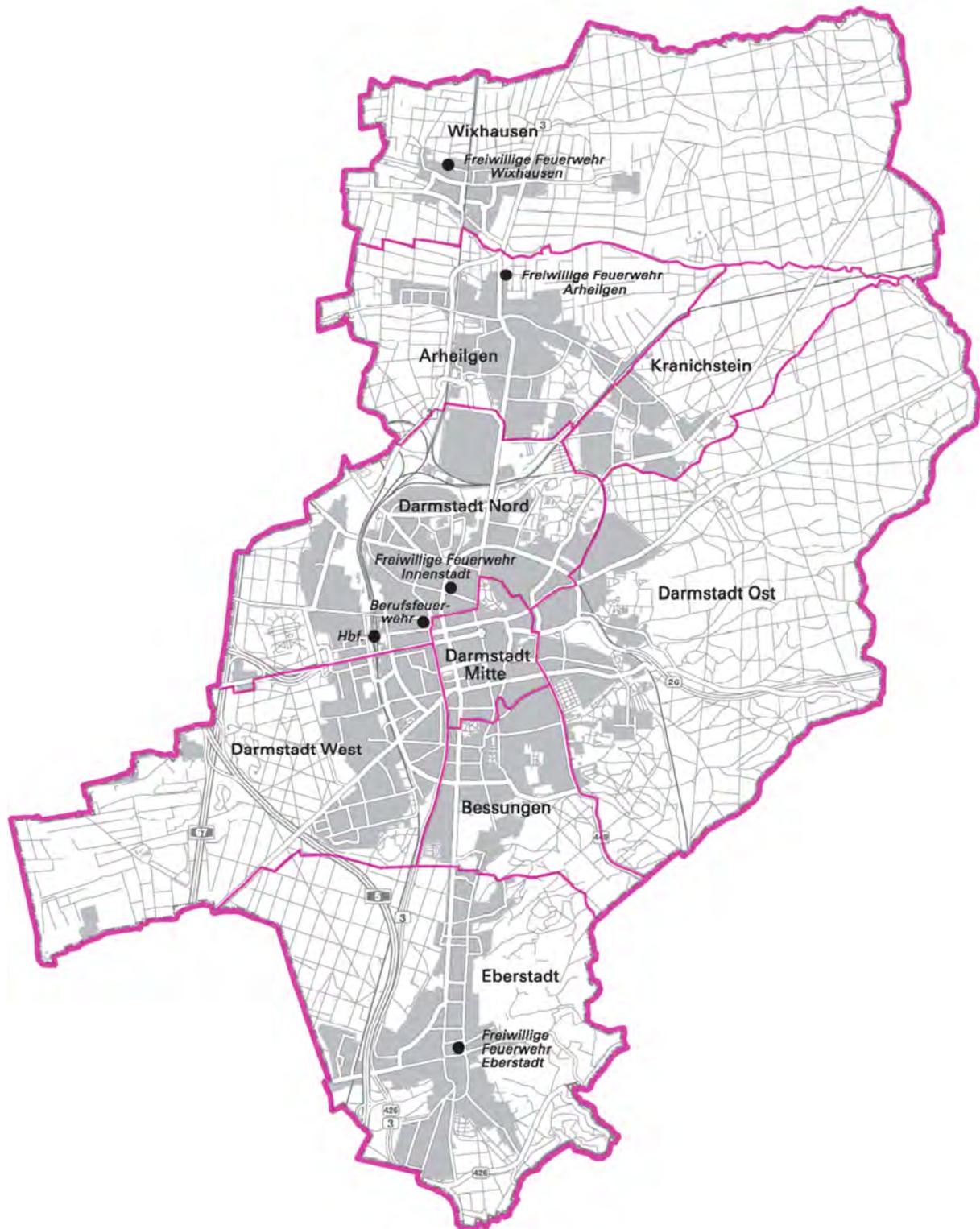
Sonstige Zuständigkeiten

Ölspurbeseitigung	ja
Tierkadaverbeseitigung	ja
Höhenrettung	ja

Anzahl der Feuer- und Rettungswachen	BF	FF	WF	Sonstige
Feuer- und Rettungswachen	1	-	2	-
Rettungswachen	-	-	-	3
Feuerwachen FF	-	4	-	-

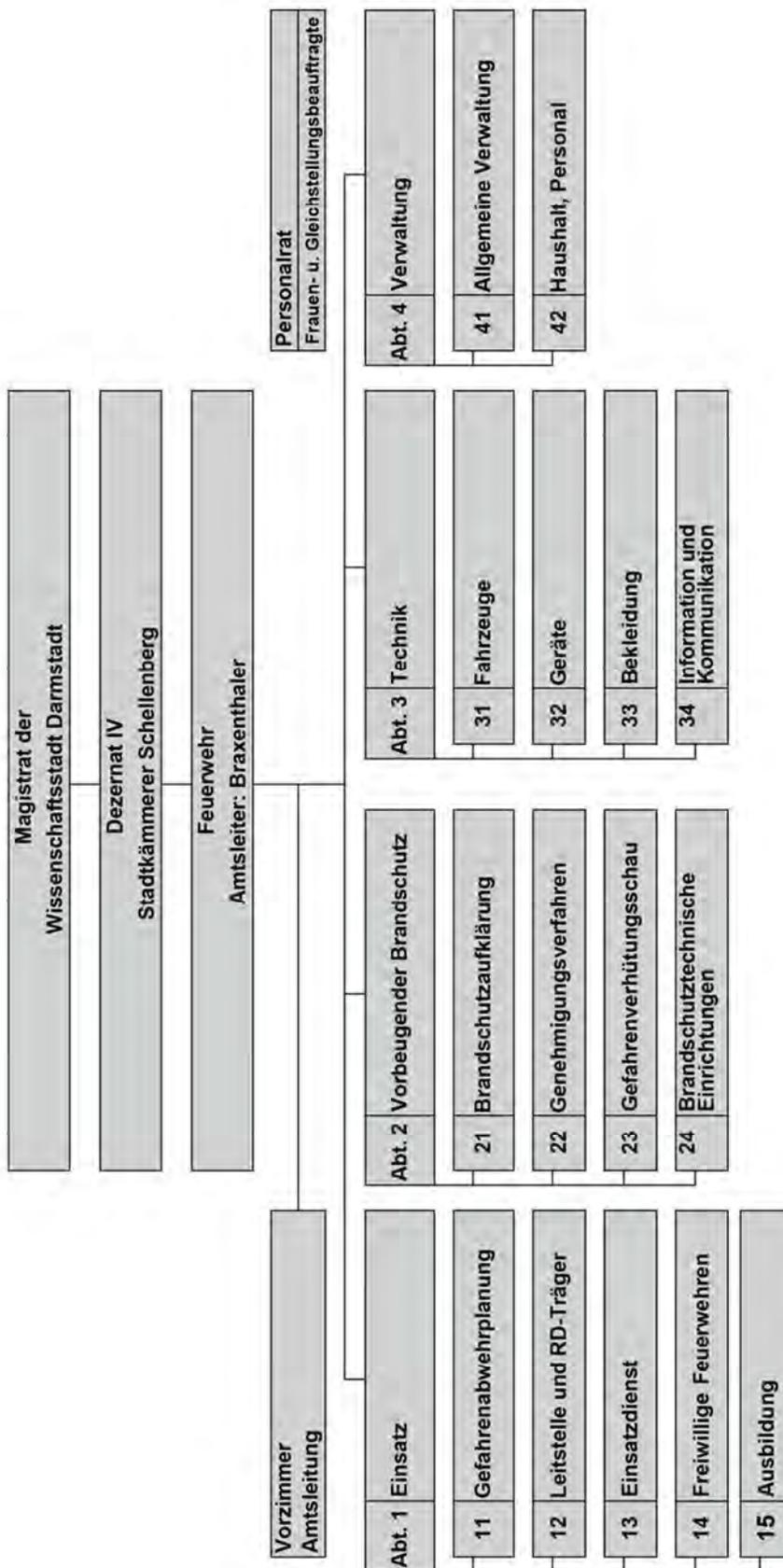
Struktur der Feuerwehr Darmstadt

Standorte der Feuerwachen



Organigramm des Amtes 37 (Feuerwehr)

Organigramm Amt 37



Fachgruppen der Berufsfeuerwehr

Fachgruppe	Aufgaben
Information und Kommunikation	-Personalvertretung in der Leitstelle -Besetzung des ELW 2 -Fernmelder in der Technischen Einsatzleitung -Sicherstellung der Fernmeldeverbindung bei Einsätzen
Umweltschutz	-Besetzung des GW-ABC-Erkunders/ AB-Umweltschutz -Gefahrstoffmessungen -Gefahrstoffrecherchen -Dekontamination -Ausbildung nach FwDV 500
Spezielle Rettung	-Besetzung des GW-HÖRG -Höhen -/ Tiefenrettung -Wasserrettung -Eisrettung
Technische Rettung	-Besetzung des Kranwagens -Einsatz von AB-Bau und AB-Rüst -Eingleisen von Straßenbahnen

Personalstruktur

Zuordnung der Beschäftigten nach Stellenplan

	hD	gD	mD	Ang.	Arb.
Führungsdienst	2	11	.	.	.
Führungsassistenten	.	.	9	.	.
Wachabteilungen	.	6	101	.	.
Leitstelle	.	6	16	3	.
Technische Dienste (kein Einsatzpersonal)	.	2	1	5	.
Verwaltung	1	3	0,75	3,5	.
Ausbildungsstellen	.	.	9	.	.
Sonstige	.	2	4	3	.
Gesamt	3	30	140,75	14,5	-

	hD	gD	mD	Ang.	Arb.
davon am 31.12.2020 nicht besetzt	.	1	7	.	.
besetzt durch einsatzuntaugliche Mitarbeiter	.	.	2	.	.
besetzt durch Ausbildungsbeamte	.	.	9	.	.

- Führungsdienst (A-Dienst): Amtsleiter und Vertreter
- Führungsdienst (B/C-Dienst): Mitarbeiter/innen in Führungspositionen, Technische Einsatzleitung, Wachabteilungsführung
- Führungsassistenten: Mitarbeiter, welche Sachgebiete leiten und eine Funktionsstelle im Einsatzdienst wahrnehmen
- Wachabteilungen: Mitarbeiter, die ausschließlich Tätigkeiten im Schichtdienst der Wachabteilung und Sachgebietsaufgaben wahrnehmen
- Leitstelle: Mitarbeiter, die stellenplanmäßig der Leitstelle zugeordnet sind
- Verwaltung: Mitarbeiter, welche ausschließlich in der Verwaltung tätig sind und keinen Einsatzdienst ausüben
- Ausbildungsstellen: Mitarbeiter, deren Stellen ausschließlich für die Zeit der Laufbahnausbildung zur Verfügung stehen und nicht auf die Einsatzstärke angerechnet werden.

Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen

	Tag	Nacht	Sonntag / Feiertag	Arbeitszeit pro Woche*	Personal-Faktor**
Technischer Einsatzleiter (B-Dienst)	1	1	1	43,8	10
Führungsassistent	1	1	1	43,8	10
Wachabteilung	20	20	20	48	5,66
Leitstelle	4	3	3	42	6,08

*Durchschnittliche Wochenarbeitszeit im Schichtdienst

**Rechnerischer Personalbedarf zur Besetzung einer Funktionsstelle

Altersstruktur der Berufsfeuerwehr

Technische Einsatzleiter (B-Dienst)	47,08
Führungsassistenten	49,50
Leitstelle	45,00
Wachabteilung A	39,11
Wachabteilung B	41,71
Wachabteilung C	39,11
Gesamtdurchschnittsalter	43,59

Anzahl und Stärke der Freiwilligen Feuerwehren

	2020	2021
Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren	4	4
Anzahl der Jugendfeuerwehren	4	4
Gesamtstärke Jugendfeuerwehren	76	89
Gesamtstärke Wachtelgruppe	36	37

Personalstärke Freiwillige Feuerwehren

-Innenstadt	59	60
-Eberstadt	38	33
-Arheilgen	62	59
-Wixhausen	43	42
Gesamtpersonalstärke FF	202	194
davon weibliche Einsatzkräfte	30	20

Struktur des Rettungsdienstes

Träger des Rettungsdienstes	Stadt Darmstadt
Betreiber der Zentralen Leitstelle für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	Stadt Darmstadt

Mitwirkende Organisationen

	BF	FF	HiOrg	Privat	BW	Sonst
Krankentransport	-	-	ja	-	-	-
Notfallrettung	-	-	ja	-	-	-
Notarztdienst	-	-	ja	-	-	-
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	ja	-	-	-	-	-

Struktur des Katastrophenschutzes

Einheit / Einrichtung	BF	FF	ASB	DRK	THW	Fa. Merck
Katastrophenschutz – STAB	1	-	-	-	-	-
Krisenstab mit Koordinierungsgruppe	1	-	-	-	-	-
IuK – Zentrale	1	-	-	-	-	-
GABC – Messzentrale	-	-	-	-	-	1
Technische Einsatzleitung	1	-	-	-	-	-
KatS – Löschzug	-	3	-	-	-	-
Informationstelefon	1	-	-	-	-	1
Gefahrstoff – ABC – Zug	1		-	-	-	-
Med. Taskforce zusammen mit LK Da-Di	1			-	-	-
Sanitätszug	-	-	1	1	-	-
Betreuungszug	-	-	-	2	-	-
Technischer Zug	-	-	-	-	1	-
Fachgruppe Führung und Kommunikation	-	-	-	-	1	-
Gefahrstoff – Dekontaminationszug	-	1	-	-	-	-
GABC – Messgruppe	1		-	-	-	-
Technische Hilfeleistungseinheit	-	1	-	-	-	-
Informations- und Kommunikationsgruppe	-	1	-	-	-	-
Betreuungsstelle	-	-	-	2	-	-

Abteilungen der Berufsfeuerwehr

Zur Aufgabenbewältigung ist die Feuerwehr Darmstadt gemäß Organigramm in 4 Abteilungen organisiert.

Abteilung 1 - Einsatz

Die Abteilung Einsatz ist für die Umsetzung zahlreicher Vorgaben, die sich schwerpunktmäßig aus dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) und dem Hessischen Rettungsdienstgesetz (HRDG) ergeben, zuständig.

Innerhalb der Abteilung sind die Aufgaben auf fünf Sachgebiete verteilt:

- SG 11 Gefahrenabwehrplanung und Katastrophenschutz
- SG 12 Leitstelle Darmstadt
- SG 13 Einsatzdienst
- SG 14 Freiwillige Feuerwehren
- SG 15 Ausbildung

Beispielhafte Auflistung der wesentlichen Aufgaben der Abteilung Einsatz:

Brandschutz und Allgemeine Hilfe

- Aufstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr auf der Basis eines Bedarfs- und Entwicklungsplans (HBKG § 3 Abs. 1 Ziffer 1)
- Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans (HBKG § 3 Abs. 1 Ziffer 1)
- Organisation der Feuerwehr, so dass sie in der Regel zu jeder Zeit und an jedem Ort des Stadtgebietes der Wissenschaftsstadt Darmstadt innerhalb von zehn Minuten (Hilfsfrist) nach der Alarmierung wirksame Hilfe leisten kann (HBKG § 3 Abs. 2)
- Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen (HBKG § 3 Abs.1 Ziffer 2 und § 29 Abs.1 Ziffer 3 sowie Durchführungsverordnung zum HRDG § 6)
- Erstellen und Fortschreiben von Alarm- und Einsatzplänen für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in Abstimmung mit benachbarten Feuerwehren (HBKG § 3 Abs. 1 Ziffer 3)
- Einrichtung und Betrieb einer ständig erreichbaren Zentralen Leitstelle für den Brandschutz, den Katastrophenschutz und den Rettungsdienst (HRDG § 6 Abs. 1)

Katastrophenschutz

- Aufstellung und Fortschreibung von Katastrophenschutzplänen (HBKG § 29 Abs. 1 Ziffer 4)
- Einrichtung von Führungsstrukturen für besondere Einsatzlagen (HRDG § 6 Abs. 2 und (HBKG § 29 Abs. 1 Ziffer 1)
- Aufstellung von Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes mit den erforderlichen baulichen Anlagen und der erforderlichen Ausrüstung (HBKG § 29 Abs. 1 Ziffer 2)
- Durchführung von Katastrophenschutzübungen (HBKG § 29 Abs.1 Ziffer 5)
- Sicherstellung der Warnung und Information der Bevölkerung (HBKG § 3 Abs. 1 Ziffer 5)

Rettungsdienst

- Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes (HRDG § 5 Abs. 1)
- Aufstellen und Fortschreiben eines rettungsdienstlichen Bereichsplans (HRDG § 15 Abs. 4)
- Bedarfsermittlung zur Vorhaltung ausreichender Rettungsmittel, um jeden an einer Straße gelegenen Notfallort innerhalb einer Hilfsfrist von zehn Minuten im Rettungsdienstbereich Darmstadt zu erreichen (HRDG § 15 Abs. 2)
- Beauftragung von Leistungserbringern zur Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes (HRDG § 5 Abs. 2)
- Aufsicht über die Leistungserbringer (HRDG § 12 Abs. 1)
- Bestellung einer Ärztlichen Leitung Rettungsdienst (HRDG § 20 Abs. 1)
- Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung bei Großschadensereignissen (HRDG § 7 Abs.1)
- Bestellung der Leitenden Notärzte (LNA) und der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OLRD)

Abteilung 2 - Vorbeugender Brandschutz

Ziel des Vorbeugenden Brandschutzes ist es, der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorzubeugen und bei einem Brand die Rettung von Mensch und Tier sowie wirksame Löscharbeiten zu ermöglichen.

Im Rahmen verschiedener Genehmigungsverfahren bedienen sich viele Behörden, wie z.B. das Regierungspräsidium, das Bauaufsichtsamt oder auch das Ordnungsamt der Sachkenntnis der Brandschutzdienststelle zur Beurteilung brandschutztechnischer Risiken.

Sachgebiete der Abteilung 2

- SG 21 Brandschutzaufklärung
- SG 22 Genehmigungsverfahren
- SG 23 Gefahrenverhütungsschau
- SG 24 Brandschutztechnische Einrichtungen

Einen großen Teil der Tätigkeiten nehmen auch Beratungsgespräche mit Architekten, Bauherren und Bürgern der Stadt Darmstadt in Anspruch.

Weiterhin werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 2 Brandmelde- und Löschanlagen auf ihre einsatztaktische Funktion hin bewertet, Feuerwehrpläne für besondere Objekte angelegt, Brandsicherheitsdienste für Veranstaltungen geplant und angeordnet. Darüber hinaus werden betriebliche Brandschutzunterweisungen durchgeführt.

Der Brandschutz ist eine klassische Aufgabe, die dem Schutz von Menschen, Tieren und Sachwerten dient.

Die Grundlagen hierzu sind in der Hessischen Bauordnung (HBO) und dem Hessischen Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und dem Katastrophenschutz (HBKG) verankert.

Abteilung 3 - Technik

Die Abteilung Technik ist für die gesamte Ausrüstung der Feuerwehr Darmstadt, auch der vier Freiwilligen Feuerwehren, zuständig.

Das Aufgabenspektrum beginnt beispielsweise bei A wie Ausgehuniform, geht über F wie Fahrzeuge und endet bei Z wie Zumischer.

Hierzu gehören u.a. die europaweite Ausschreibung von Feuerwehrfahrzeugen, die Schulung der Fahrerlaubnisklassen C und CE, Fahrer- und Maschinisten-Fortbildung, Beschaffung, Wartung und Reparatur sämtlicher Fahrzeuge und Geräte.

Weiterhin gehört zum Aufgabengebiet der Technikmitarbeiter und Technikmitarbeiterinnen auch die Beschaffung sämtlicher Dienst- und Schutzausrüstung sowie der PC Hard- und Software.

Sachgebiete der Abteilung

- SG 31 Fahrzeuge
- SG 32 Geräte
- SG 33 Bekleidung
- SG 34 Information und Kommunikation

Insgesamt arbeiten rund 70 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Abteilung Technik, davon sind vier Angestellte Mitarbeiter als Kraftfahrzeugmeister bzw. -Mechaniker und zwei als Gerätewarte in den Werkstätten tätig. Sie sind keine aktiven Feuerwehrleute, sondern Zivilangestellte, die ihre Tätigkeiten im reinen Tagesdienst versehen.

Der überwiegende Teil der Mitarbeiter übt die Tätigkeit aus dem Alarmdienst heraus aus und muss im Einsatzfall natürlich die Sachgebietstätigkeit ruhen lassen.

Abteilung 4 - Verwaltung

Der Bereich Verwaltung umfasst ein breites und komplexes Aufgabenspektrum und ist als Verbundsystem zu verstehen, welches die Verzahnung zwischen Einsatzdienst und der allgemeinen Verwaltungsarbeit innerhalb der Feuerwehr herstellt.

SG 41 Allgemeine Verwaltung

- Öffentlichkeitsarbeit
- Internetauftritt
- Beschaffung von Ausstattung und Mobiliar
- Inventarverwaltung
- Gebäudeunterhaltung

SG 42 Personal, Haushalt, Gebühren

- Aufstellung des Haushaltes und Rechnungsbearbeitung
- Gebührenkalkulation
- Bearbeitung kostenpflichtiger Einsätze und Hilfeleistungen
- Verwaltung von Landes- und Bundesmitteln des Katastrophenschutzes
- Im Sachgebiet werden sämtliche Personalangelegenheiten bearbeitet.
- Darüber hinaus organisiert das Sachgebiet die Einstellungsverfahren im mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

Die Freiwilligen Feuerwehren stellen sich vor

Die vier Freiwilligen Feuerwehren sind Teil der kritischen Infrastruktur der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Im Mittelpunkt der Bemühungen stand 2021 deshalb das Ziel, ihre Einsatzfähigkeit auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie aufrecht zu erhalten. Dazu mussten praktische Ausbildungseinheiten zeitweise eingeschränkt, ausgesetzt oder durch Online-Veranstaltungen ersetzt werden. Auch der Betrieb der Kinder- und Jugendfeuerwehren wurde vor allem in den Wintermonaten weitgehend heruntergefahren. Dennoch gelang es, den Personalbestand von Einsatz- und Nachwuchsabteilungen insgesamt stabil zu halten.

Die vier Freiwilligen Feuerwehren in Wixhausen, Arheilgen, Innenstadt und Eberstadt verfügten zum Jahresende 2021 über insgesamt 194 (20 weibliche und 174 männliche) Einsatzkräfte, die ausschließlich ehrenamtlich tätig sind. Sie wurden zu 329 Einsätzen alarmiert. Neben einem Großbrand auf der Autobahn-Raststätte Gräfenhausen-Ost stellte vor allem der Einsatz im Hochwassergebiet in Nordrhein-Westfalen die Männer und Frauen vor außergewöhnliche Herausforderungen. Im Rahmen eines hessischen Kontingents waren Kräfte aus Wixhausen, Arheilgen und der Innenstadt gemeinsam mit Kollegen der Berufsfeuerwehr über mehrere Tage in Stolberg (Großraum Aachen) eingesetzt, um die örtlichen Einsatzkräfte bei der Bewältigung der Folgen der Flutkatastrophe zu unterstützen und der betroffenen Bevölkerung zu helfen.

Alle vier Freiwilligen Feuerwehren werden im Rahmen der Gesamtstruktur der Feuerwehr Darmstadt von ehrenamtlichen Führungskräften geleitet. Ihr gemeinsamer Sprecher ist der Stadtbrandinspektor, der die Interessen der Freiwilligen Feuerwehren gemeinsam mit seinen Stellvertretern gegenüber dem Leiter der Feuerwehr und der Politik vertritt. Alle Führungskräfte werden von den Mitgliedern der Einsatzabteilungen gewählt. Im Herbst 2021 wurden die vier Wehrführungen und die Stadtbrandinspektion für die nächsten fünf Jahre gewählt.



Die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt (links: Arnim Schmidt, mitte: Dr. Michael Horn, rechts: Marcus Buß)

Freiwillige Feuerwehr Arheilgen

Das Einsatzgebiet umfasst vorrangig die Stadtteile Arheilgen und Kranichstein sowie den Abschnitt der Autobahn A 5 zwischen Auffahrt Weiterstadt und Darmstädter Kreuz (Südrichtung) und Raststätte Gräfenhausen (Nordrichtung). Alle Freiwilligen Feuerwehren werden aber grundsätzlich entsprechend ihrer Fachausrüstung und bei größeren Einsätzen im gesamten Stadtgebiet eingesetzt.

Die Mannschaftsstärke der Einsatzabteilung beträgt insgesamt 59 Frauen und Männer.

Die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt Arheilgen hat, wie jede andere Freiwillige Feuerwehr in Darmstadt, eine Sonderaufgabe in der Gefahrenabwehr. Neben den „normalen“ Feuerwehrtätigkeiten ist die FFA als Ergänzung des Gefahrstoffzuges der Berufsfeuerwehr vorgesehen. Die Aufgabe besteht aus der Dekontamination von Einsatzkräften und dem Messen von Gefahrstoffen an der Einsatzstelle. Hierfür haben die Mitglieder der Einsatzabteilung spezielle Lehrgänge absolviert.

Bereits im Jahr 2000 wurde die Kinderfeuerwehr der FFA gegründet, diese sorgt, wie auch die Jugendfeuerwehr, für Nachwuchs in den Reihen der Aktiven.



Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Arheilgen bei einem Einsatz mit Gefahrstoffen

Freiwillige Feuerwehr Eberstadt

Die Freiwillige Feuerwehr Eberstadt wurde 1876 gegründet und ist damit die zweitälteste Feuerwehr in Darmstadt. Zurzeit gehören der Einsatzabteilung insgesamt 33 Frauen und Männer an. Als Unterkunft dient das Feuerwehrhaus in der Heinrich-Delp-Straße 4-6, dessen Erweiterungsbau, mit zusätzlichen Fahrzeugboxen, einem Unterrichtsraum, einem Büro sowie Sozial- und Sanitärräumen der Wehr 1986 übergeben wurde. Für 2022 ist eine Erweiterung um zwei Garagen in Planung.

Die Eberstädter Feuerwehr verfügt zurzeit, wie die drei anderen Freiwilligen Feuerwehren, über ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20), ein Löschgruppenfahrzeug (LF 10) und ein Einsatzleitwagen (ELW 1). Hinzu kommt ein Löschgruppenfahrzeug (LF 16 TS) und ein Gerätewagen Nachschub/Logistik (GW-NL).

Die Freiwillige Feuerwehr Eberstadt unterhält eine luK-Gruppe. Hierzu ist in Eberstadt ein Gerätewagen Information und Kommunikation (GW-luK) des Katastrophenschutzes stationiert. Dieses Fahrzeug ist mit umfangreicher Beladung zum Aufbau einer ortsfesten Befehlsstelle sowie zum Aufbau von Kommunikationsstrukturen ausgestattet. Des Weiteren verfügt das Fahrzeug über eine Drohne. Diese kann mit einer hochauflösenden 4K-Kamera oder einer Wärmebildkamera ausgestattet werden.

Die Dienste der FFE finden regelmäßig freitagabends statt.



Der GW-luK und die Drohne der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt

Freiwillige Feuerwehr Innenstadt

Die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt (FFI) ist mit insgesamt 60 Einsatzkräften die personalstärkste der vier Freiwilligen Feuerwehren in Darmstadt und hat, da sie bei länger andauernden Einsätzen der Berufsfeuerwehr, den Grundsatz in der Stadt Darmstadt sicherstellt, auch die meisten Einsätze.

Das Feuerwehrhaus ist in einem mehrstöckigen Wohngebäude in der Kasinostraße untergebracht und bietet Platz für sechs Einsatzfahrzeuge.

Das primäre Einsatzgebiet umfasst die Darmstädter Innenstadt und mehrere Autobahnabschnitte rund um das Darmstädter Kreuz.

Die FFI wird regelmäßig zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr, bei größeren Einsätzen und Unwetterlagen eingesetzt.

Sonderaufgabe der FFI sind die Löschwasserversorgung über lange Wegstrecken und die mobile Stromversorgung. Hierfür steht der Wehr unter anderem ein 60kVA Generatoranhänger mit Lichtmast zur Verfügung.

Ein Gerätewagen mit Sonderbeladung Hochwasser steht für die Sonderaufgabe Hochwasserschutz zur Verfügung dieser kann auch für Logistikfahrten eingesetzt werden.

Zahlreiche Einsatzkräfte sind außerdem in der Höhensicherung und als Träger von Chemikalienschutzanzügen ausgebildet.

Die FFI übernimmt auch die Überprüfung der Trinkwassernotbrunnen im Stadtgebiet.

Die 1982 gegründete Jugendfeuerwehr ist die älteste in Darmstadt und hat 2021 über 20 Mitglieder. Seit 2016 bieten die „Löschelefanten“ ein Programm für Kinder von 6 bis 10 Jahren an.



Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt im Hinterhof der Kasinostraße

Freiwillige Feuerwehr Wixhausen

Die Freiwillige Feuerwehr Wixhausen hat ihre Unterkunft mitten im Ortskern von Wixhausen in der Falltorstraße 56.

Derzeit besteht die FF Wixhausen aus 42 aktiven Mitgliedern.

Der Einsatzbereich umfasst den Stadtteil Wixhausen und den Autobahnabschnitt der A 5 Fahrtrichtung Norden zwischen der Raststätte Gräfenhausen und der Abfahrt Langen.

Die FF Wixhausen stellt gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr sicher, dass die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist im nördlichen Stadtteil eingehalten werden kann und wird deshalb regelmäßig ab Löschzugalarm parallel mitalarmiert.

In Wixhausen ist zudem die dritte Drehleiter der Feuerwehr Darmstadt stationiert. Die Einsatzkräfte sind auch auf der Reserveleiter der Berufsfeuerwehr eingewiesen und können diese im Bedarfsfall zusätzlich besetzen.

2014 hat die FF Wixhausen die Kindergruppe "Floris" gegründet. Fast jedes Jahr können Übergänge in die Jugendfeuerwehr verzeichnet werden. Somit versorgt die Kindergruppe die Jugendfeuerwehr mit Nachwuchs. Nach der Jugendfeuerwehr steht dann der Weg in die Einsatzabteilung offen.

Die Freiwillige Feuerwehr Wixhausen trifft sich immer montags zum Übungsdienst.



Drehleitereinsatz der Freiwilligen Feuerwehr Wixhausen

Rückblick auf das Jahr 2021

Ein weiteres Jahr geprägt durch Corona

Das Jahr 2021 stellte einiges an Herausforderungen für die Feuerwehr Darmstadt bereit.

Die andauernde Corona-Pandemie veränderte die Abläufe und den Alltag der Feuerwehr Darmstadt maßgeblich. Wachabteilungen wurden in Gruppen geteilt, um im Falle einer Viruserkrankung unter den Bediensteten die Ausfälle so gering wie möglich zu halten und um die Einsatzbereitschaft weiter aufrecht erhalten zu können.

Besprechungen und Sitzungen fanden in aller Regel digital statt, mobiles Arbeiten im Bereich der Verwaltung wurde alltäglich und Kontakte untereinander wurden auf ein Minimum reduziert. Ausbildung konnte ebenfalls nur in kleinen Gruppen oder digital stattfinden, Dienstsport war nur noch alleine möglich.

Der Dienstbetrieb der Freiwilligen Feuerwehren musste zeitweise komplett ausgesetzt werden.

Die Einsatzzahlen stiegen im Vergleich zu 2020 leicht an, die Feuerwehr Darmstadt musste täglich 115 Notrufe bearbeiten und zu durchschnittlich 6,65 Einsätzen ausrücken.

Durch langanhaltenden und intensiven Starkregen ereignete sich im Juli 2021 in Teilen von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen eine nie dagewesene Hochwasserkatastrophe. Aus ganz Deutschland wurden Helfer in die betroffenen Regionen entsandt.

Die Feuerwehr Darmstadt war an zwei vom Land Hessen organisierten Einsätzen beteiligt. Vom 15. Bis 18. Juli fuhren, als Teil des hessischen Verbandes, 33 Einsatzkräfte von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr mit acht Fahrzeugen in den Regierungsbezirk Köln. Dort wurden Gebiete evakuiert, nach überlebenden Gesucht und Wasserschäden beseitigt.

Ein weiteres Helferkontingent aus Darmstadt wurde im Zeitraum 17. Juli bis 29. Juli nach Rheinland-Pfalz in den Landkreis Ahrweiler entsandt, dieser Einsatz wurde ebenfalls vom Land Hessen geleitet. Vor Ort wurde unter anderem dabei unterstützt eine schlagkräftige Führungsstruktur aufzubauen.

Die Leitung des 2020 durch die Feuerwehr errichteten Impfzentrums im Darmstadtium wurde im Laufe des Jahres von der Feuerwehr abgegeben.

Weiterhin hatte die Feuerwehr, hier insbesondere die Abteilung des Vorbeugenden Brandschutzes, die Aufgabe von Beschaffung und Verteilung von Schutzkleidung, Desinfektionsmittel und CoVid-Schnelltests für die gesamte Stadtverwaltung.

Die Zukunft der Feuerwehr Darmstadt bringt grundlegende Änderungen mit sich. Die Berufsfeuerwehr wird von einem 1-Wachen-System auf ein 2-Wachen-System umstellen. Es werden zwei neue Feuerwachen entstehen, je eine im Süden und eine im Norden der Stadt. Während das Grundstück der Wache Nord bereits feststeht, diese wird in der Pfnorstraße entstehen, ist der Standort der Wache Süd noch offen. Eine Organisationsuntersuchung durch eine externe Beraterfirma fand bereits statt. Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat den hierfür notwendigen Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan bereits 2020 verabschiedet.

Berichte zum Ländereinsätzen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen

Katastrophenschutz Einsatz Nordrhein-Westfalen

Nach heftigen Starkregenereignissen in ganz Deutschland erfolgte für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Darmstadt am 15.07.21 um 10:09 Uhr der Voralarm zum Ländereinsatz nach dem Hessischen Katastrophenschutzkonzept gemäß dem „Sonderschutzplan landesweite und länderübergreifende Hilfe“ durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Das Land Hessen entsendet ein Vorauskommando sowie zwei Führungsgruppen Technische Einsatzleitung sowie insgesamt vier Verbände mit bis zu vier Katastrophenschutz zügen der Freiwilligen Feuerwehren und je einem Betreuungszug der Hilfsorganisation mit diversen Zusatzfahrzeugen nach Nordrhein-Westfalen.

Der Abmarsch des Verbandes Hessen 1, bestehend aus Einheiten der Landkreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, des Odenwaldkreises sowie der Stadt Darmstadt, wurde an der Autobahnmeisterei Darmstadt koordiniert. Dank der Unterstützung aller im Dienst befindlichen Kolleg*innen und der Einsatzkoordinatoren der Hilfsorganisationen konnte acht Stunden nach dem Voralarm ein geordneter Abmarsch erfolgen. Die Erfahrungen der früheren Einsätze, z.B. beim Hochwasser in Sachsen 2013, kamen den Einsatzkräften zu Gute, da erweiterte Packlisten vorlagen und ergänzendes Material für die Reparatur von Fahrzeugen und Einsatzmitteln vorgesehen wurde. Trotzdem war

die Zeit insbesondere für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr sehr knapp, um alle Absprachen mit ihren Familien, Arbeitgebern treffen und packen zu können.

Von der Feuerwehr Darmstadt fuhren die Fahrzeuge

KDOW	1-16-9
ELW 1 (FFA)	30-11-1
LF 10 KatS (FFA)	30-43-1
LF 10 KatS (FFI)	10-43-1
GW Technik	1-76-1
GW Dekon-P	30-74-1
GW-L1 HW	10-64-1
Kühlanhänger	



Fahrzeuge im Bereitstellungsraum

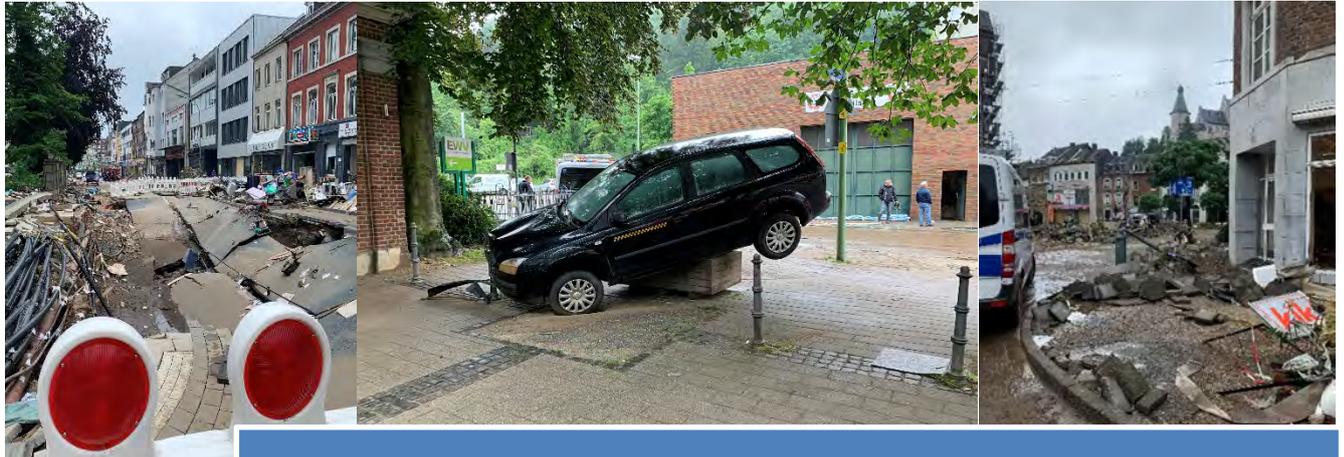
mit 26 Einsatzkräften nach Nordrhein-Westfalen, unter ihnen 22 Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren.

Um 22:00 Uhr trafen die Einsatzkräfte an der Messe in Düsseldorf an. Diese war vom Land Nordrhein-Westfalen als Basislager für die hessischen Verbände festgelegt worden. Bereits auf der Anfahrt zeigten sich die Auswirkungen des Hochwassers, da verschiedene Autobahnabschnitte überflutet waren und nicht befahren werden konnten. In der allgemeinen Lageeinweisung wurden die Einsatzkräfte auf verschiedene mögliche Szenarien vorbereitet. Diese gingen von vollständig ausgefallener Kommunikation über bestätigte Plünderungen bis hin zur unklaren Lage in einzelnen Regionen, zu denen das Land seit mehreren Tagen keinen Kontakt hatte und deshalb noch viele vermisste Personen erwartete.

Nach einer Einweisung in die allgemeine Lage bauten die Einsatzkräfte ihre Feldbetten auf und gingen zum Abendessen und Duschen. Die ersten Einsätze waren für den frühen Morgen angekündigt. Aber schon um 2:00 Uhr nachts wurde der Verband 1 zur Menschenrettung in den Regierungsbezirk Köln alarmiert. Der Schlafmangel war bei allen Personen spürbar und alle waren froh, um 5:00 Uhr morgens das Ziel, den Bereitstellungsraum in der Donnerberg-Kaserne bei Eschweiler erreicht zu haben.

Eigentliches Einsatzgebiet wurde die benachbarte Stadt Stolberg. Nach der Lageeinweisung durch den städtischen Krisenstab konnten die Einsatzkräfte um 8:00 Uhr in die Innenstadt einfahren. Hier zeigte sich ein unglaubliches Maß der Zerstörung. Aufgrund des Starkregens hatte die Vicht, ein normalerweise etwa vier bis fünf Meter breiter Bach vergleichbar der Modau, die Innenstadt auf mehreren hundert Metern Breite und etwa drei Meter hoch überflutet, so

dass das Wasser bis in die ersten Stockwerke reichte. Die Flut riss dabei Pflaster aus den Straßen und alles mit sich, was nicht massiv war. Es gab keine Strom-, Gas- oder Wasserversorgung und auch die Abwasserentsorgung war unterbrochen. Die Informationskanäle waren auf einen Mobilfunkanbieter in der Innenstadt beschränkt. Teilweise harrten Bewohner schon mehrere Tage in ihren Häusern aus.



Durch die Wucht des Wassers kam es zu massiven Zerstörungen

Die Einsatzkräfte des Verbandes 1 wurden im Einsatzabschnitt 2 der Innenstadt Stolberg eingesetzt.

Die Arbeiten der Einsatzkräfte bestand aus:

- Kontrolle von Gebäuden
- Abpumpen des Schmutzwassers aus Kellern, Tiefgaragen
- Abpumpen einer großen Unterführung
- Meldung von vermutlich einsturzgefährdeten Gebäuden an den Krisenstab Stolberg
- Abpumpen der Kanalisation, da diese aufgrund der Pflastersteine der Innenstadt vollständig verstopft war
- Ansprechpartner für alle Fragen und Sorgen der Bevölkerung der Stadt Stolberg zu sein
- Anlaufstelle für Erste-Hilfe und Erstversorgung von Patienten bis zum Eintreffen von Einheiten des Rettungsdienstes

Zum Glück wurden während des Einsatzes keine vermissten Personen gefunden. Insbesondere die Information der Bevölkerung war eine große Aufgabe für alle. Hierbei leistete die, mitten im Ortskern aufgebaute, gut sichtbare Einsatzleitung des Verbandes gute Dienste, die die Bevölkerung als Anlaufstelle nutzte. Von dort konnten die Einsatzkräfte die Informationen des Krisenstabes über Verpflegungsstellen, Notunterkünfte und weitere Anlaufstellen direkt weitergeben. Auffallend war der Wunsch der Bevölkerung sofort alles aufräumen

zu wollen, so dass riesige Schuttberge vor den Gebäuden auf den Straßen entstanden.



Um 15:00 Uhr kam der Auftrag, die Einheiten nach Düsseldorf zurückzuverlegen. Aufgrund der inzwischen völlig übermüdeten Einsatzkräfte lehnte die Verbandsführung dies ab und der Verband 1 übernachtete nach Rücksprache mit dem Krisenstab der Stadt Stolberg in der Kaserne Donnerberg. Die Bundeswehr stellte Stuben sowie eine Turnhalle bereit. Um 18:00 Uhr wurden die Arbeiten des Verbandes 1 eingestellt. Aufgrund des überstürzten nächtlichen Aufbruches mussten noch kurzfristig für alle Einsatzkräfte Hygieneprodukte besorgt werden.

Relativ ausgeruht konnten die Einsatzkräfte am 17.07. um 8:00 Uhr erneut in die Innenstadt Stolberg einfahren. Die Verbände 2 und 4 von Hessen kamen hinzu und übernahmen die Arbeit in weiteren Einsatzabschnitten in der Innenstadt. Der Müllentsorger hatte die Nacht über genutzt und viele Müllberge abgefahren sowie Container für Sperrmüll und anderen Abfall aufzustellen. Auffällig war die massive Einfahrt von Freiwilligen, die die Bevölkerung und die Einsatzkräfte verpflegen und unterstützen wollten. Bemerkenswert war eine Meldung im Einsatzabschnitt, dass eine Seniorenwohnanlage vollbewohnt seit mehreren Tagen ohne Wasser sei und keine Pflege erfolgte. Feuerwehr und Betreuungseinheiten kümmerten sich um die Bewohner und klärten die Notwendigkeit von Verlegungen ab.

Um 17:00 Uhr wurden die Arbeiten im Einsatzabschnitt beendet und die Messe Düsseldorf wurde angefahren. Hier lief bereits eine kleine Dankeschön-Feier, der sich die Einsatzkräfte gerne anschlossen.

Am 18.07. wurde nach der Verabschiedung morgens zügig die Heimreise angetreten.

Dank der umfangreichen Vorbereitung und dem Mitführen von einem zusätzlichen Führungsfahrzeug, Gerätewagen Technik und dem Kühlanhänger mit Lebensmitteln, war die Feuerwehr Darmstadt sehr gut ausgestattet. Da ausreichend Führungskräfte unter den Einsatzkräften vertreten waren, konnte die Verbandsführung mit einer Vertretung unterstützt sowie die eigenen Einsatzkräfte des KatS-Löschzuges geführt werden, was den gesamten Einsatzablauf vereinfacht hat. Verbesserungen bei der Ausstattung der Einheiten für eine solche Lage wurden besprochen und an die zuständigen Abteilungen der Feuerwehr Darmstadt weitergeleitet. Die Einbindung der jeweiligen Betreuungszüge in die Verbände der Feuerwehren muss bei einem nächsten Einsatz besser erfolgen, um das Potenzial der Betreuungszüge voll anzuwenden.

Die Feuerwehr Darmstadt konnte insgesamt erneut unter Beweis stellen, dass sie als Einheit aus Freiwilliger Feuerwehr und Berufsfeuerwehr eine verlässliche und starke Säule im Katastrophenschutz ist.

Katastrophenschutz Einsatz Rheinlandpfalz

Am 15. Juli 2021 wurde der Landkreis Ahrweiler (RLP) vom schlimmsten Hochwasserereignis der letzten 100 Jahre getroffen. In der Spitze zeigte der Pegel in Altenahr einen Hochwasserstand von ca. 700cm. Der für das Hochwasser ermittelte Spitzenabfluss wurde mangels vorliegender Messdaten mittels des Oberliegerpegels Müsch mit 506 m³/s abgeschätzt.



Die Flutwelle richtete massive Schäden an

Mehr als 330 Menschen mussten in den ersten Stunden mit Hubschraubern von Dächern und Bäumen gerettet werden. 134 Menschen verloren während des Hochwassers ihr Leben. Von mehr als 3000 beschädigten Gebäuden wurden mindestens 467 Gebäude, darunter mehr als 200 Wohngebäude, vollkommen zerstört. Von 112 Brücken im Schadengebiet wurden 75 zerstört oder so massiv beschädigt, dass sie nicht mehr nutzbar waren.

Bereits ab dem 17. Juli 2021 wurden Kräfte der SEG aus Darmstadt zum Transport von Verletzten in das Schadengebiet entsendet.

Am 19. Juli 2021 forderte das Land Rheinland-Pfalz zum ersten Mal, über das Hessische Ministerium des Innern und für Sport, Führungsunterstützung durch Kolleg*innen des gehobenen und höheren Dienstes aus Hessen an. Die Abfrage des HMdIS richtete sich an alle Berufsfeuerwehren in Hessen. Jedoch wurde durch das Land Rheinland-Pfalz noch am gleichen Tag entschieden, die Führungsunterstützung durch ein anderes Bundesland sicherzustellen.

Am 20. Juli 2021, gegen 13:30, kam durch das HMdIS erneut die Anforderung, Führungskräfte des gehobenen- und höheren Dienstes, als Führungsunterstützung zum Führungsstab nach Ahrweiler zu entsenden.

Bereits 1,5 Stunden später waren die ersten drei Kollegen aus Darmstadt unterwegs in das Schadensgebiet um sich dort an der AKNZ mit anderen Führungskräften Hessischer Berufsfeuerwehren zu treffen. Im Verlauf der nächsten 9 Tage unterstützten insgesamt 7 Kollegen aus Darmstadt in mehreren Schichten die Führungskräfte vor Ort. Zu den Hauptaufgaben zählte die Schaffung von Struktur und Kommunikation, vor allem im Einsatzabschnitt 1 (Altenahr), welcher mit einer Vielzahl an Untereinsatzabschnitten, der größte Einsatzabschnitt im Schadengebiet war. Die Kollegen aus Darmstadt wurden hier zum einen als Unterstützer und Berater in der Technischen Einsatzleitung des EA1 und zum anderen im Führungskopf der Führungsunterstützung Hessen an der AKNZ eingesetzt.



Blick auf die Abschnittsleitung

Besondere Einsätze im Berichtsjahr

Januar

03.01.2021 - 23:30 Uhr – Ort: DA-Arheilgen

Brennt Wohnwagen und Unterstand

Gegen 23:30 Uhr wurde der Löschzug der Berufsfeuerwehr Darmstadt zu einer unklaren Feuermeldung in die Rodgaustraße nach Arheilgen alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass ein Wohnwagen und ein hölzerner Unterstand am Ortsrand in voller Ausdehnung brannten. Auf dem Grundstück lagerte noch Holz und Unrat das ebenfalls anfang zu brennen. Die Anfahrt gestaltete sich über die Spargelfelder schwierig. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurde ein Tanklöschfahrzeug angefordert. Mit drei Atemschutztrupps konnten die Flammen schnell bekämpft werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Arheilgen wurde zur Unterstützung mit Atemschutzgeräteträgern nachgefordert. Mit Hilfe eines Teleskopladers wurde der Brandschutt auseinandergezogen und Glutnester konnten abgelöscht werden.

Beteiligte Fahrzeuge

- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-1)
- HLF (01-46-1)
- DLK 23/12 (01-30-1)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- ZFW 3 (30-11-1)
- HLF 20 (30-46-1)
- LF 10 (30-43-1)
- LF-KatS (30-34-1)



Der Angriffstrupp bei Löscharbeiten

11.01.2021 – 03:48 Uhr – Ort: Darmstadt

Feuer in Olbrichweg

Am frühen Montagmorgen wurde die Feuerwehr Darmstadt zu einem Brand an den Osthang der Mathildenhöhe alarmiert. Im dortigen Olbrichweg brannte eine Holzkonstruktion in voller Ausdehnung. Das Feuer wurde umgehend durch einen Trupp unter Atemschutz gelöscht. Parallel dazu konnte durch eine Riegelstellung ein Übergreifen der Flammen auf weitere Objekte verhindert werden. Im Anschluss wurde der gesamte Bereich auf Glutnester kontrolliert.



Das Holzgebäude brannte komplett aus

Beteiligte Fahrzeuge

- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-1)
- HLF (01-46-1)
- DLK 23/12 (01-30-1)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)

Februar

02.02.2021 – 12:36 Uhr – Ort: DA-Eberstadt

Gasaustritt bei Bauarbeiten

Um 12:36 Uhr wurde die Feuerwehr Darmstadt zu einem Gasaustritt in die Von der Au Straße in Eberstadt alarmiert.

Bei Bauarbeiten hatte ein Bagger eine Gasleitung beschädigt. Der Bereich wurde von der Feuerwehr weiträumig abgesperrt. Der Brandschutz wurde durch einen Trupp sichergestellt. Nachdem die Schadensstelle freigelegt wurde, konnte der Energieversorger mit einer Schelle die defekte Gasleitung verschließen.

Nach der Reparatur wurden bei den angrenzenden Gebäude Messungen durchgeführt. Alle Messungen waren negativ.

Um 13:20 Uhr war der Einsatz beendet. Neben dem Umweltschutzzug der Berufsfeuerwehr war die Freiwillige Feuerwehr Arheilgen mit dem Gefahrgutzug in Bereitschaft. Insgesamt waren 50 Einsatzkräfte, ein Notarzteeinsatzfahrzeug, ein Rettungswagen, Polizei sowie der Energieversorger im Einsatz.

Beteiligte Fahrzeuge

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-2)
- HLF (01-46-2)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- WLF 2 (01-66-2)
- AB-Umweltschutz
- ZFW 3 (30-11-1)
- HLF 20 (30-46-1)
- ABC-ErkKW (30-72-1)
- LF 10 (30-43-1)
- GW-Dekon P (30-74-1)
- WLF 1 (01-66-1)
- AB-Dekon-G
- ZFW 4 (40-11-1)



Die durch den Energieversorger abgedichtete Gasleitung

14.02.2021 – 23:30 Uhr – Ort: DA-Eberstadt

Brennende PKWs

In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde die Feuerwehr Darmstadt zu einem Brand in die Eysenbachstraße in Eberstadt alarmiert.

In zwei Hofeinfahrten brannten insgesamt drei PKW. Das Feuer hatte beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bereits auf den Carport, die Garage und die Hauseingangstür übergegriffen. Gemeinsam mit der parallel alarmierten Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt wurde ein umfangreicher Brandangriff mit mehreren Trupps unter Atemschutz vorgenommen.

Das angrenzende Wohnhaus wurde durch die abgebrannte Haustür stark verraucht und der Dachüberstand durch das Feuer beschädigt. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte weiterer Schaden an den Gebäuden verhindert werden. Personen kamen bei dem Brand nicht zu Schaden.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr Darmstadt und der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt auch Einheiten des Rettungsdienstes und der Polizei.

Beteiligte Fahrzeuge

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23)
- HLF (01-46)
- DLK 23/12 (01-30-2)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- KLAF (01-59-1)
- GW-Nachschub/Licht (01-68-1)
- HLF 20 (20-46-1)
- LF 10 (20-43-1)



Der Brand wurde von zwei Seiten bekämpft, eine weitere Ausbreitung konnte verhindert werden

März

05.03.2021 – 08:51 Uhr – Ort: DA-Kranichstein

Austritt von Kohlenmonoxid

Nachdem bei einem Rettungsdiensteinsatz der mitgeführte CO-Warner ausgelöst hat, wurde am Freitagvormittag um 08:42 Uhr die Feuerwehr Darmstadt nach Kranichstein in die Siemensstraße alarmiert.

Bei dem Objekt handelte es sich um einen Gebäudekomplex, der ein Studentenwohnheim und zwei Kindertagesstätten beherbergt. Erste Messungen der Feuerwehr bestätigten einen Kohlenmonoxid-Austritt (CO). Daraufhin wurde sofort eine der Kindertagesstätten geräumt. Umfangreiche Kräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes wurden nachalarmiert. Nachdem bei weiteren Messungen noch höhere Werte festgestellt wurden, wurde das gesamte Gebäude geräumt. Die eingesetzten Kräfte im Objekt mussten bei den durchzuführenden Maßnahmen unter Atemschutz eingesetzt werden.

Durch die niedrigen Temperaturen und die teilweise nur leicht bekleideten Personen wurden von der HEAG Mobilo ein Bus und ein weiterer Bus der Feuerwehr Rödermark angefordert. So konnten die Personen vorübergehend untergebracht werden. Im weiteren Verlauf wurden die Personen im nahen gelegenen Landratsamt untergebracht und betreut.

Insgesamt wurden 162 Betroffene vom Rettungsdienst untersucht und betreut. Davon waren vier Kinder und drei Erwachsene verletzt. Zwei Erwachsene wurden vor Ort ambulant behandelt, die anderen Verletzten wurden zur weiteren Behandlung in Darmstädter Krankenhäuser transportiert. Zur Untersuchung waren spezielle Geräte zur Messung der CO-Konzentration im Blut erforderlich. Hier wurden weitere Geräte durch die Werkfeuerwehren Merck und Evonik vor Ort gebracht. Den Rettungsdiensteinsatz koordinierten der Leitende Notarzt und der Organisatorische Leiter Rettungsdienst. Als Ursache des Kohlenmonoxid-Austritts wurde das installierte Blockheizkraftwerk vermutet. Das Kraftwerk wurde mit Unterstützung der Wartungsfirma und dem zuständigen Schornsteinfeger außer Betrieb genommen.

Um die Kohlenmonoxid-Konzentration zu senken wurden umfangreiche Lüftungsmaßnahmen durchgeführt. Hier kam auch die Feuerwehr Griesheim unterstützend zum Einsatz. Das gesamte Gebäude wurde parallel kontinuierlich messtechnisch kontrolliert. Nachdem keine Konzentration mehr gemessen wurde, konnten die Bewohner wieder zurück ins Gebäude.

Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt und Arheilgen, des Rettungsdienstes und die Polizei. Unterstützend wurden die Freiwillige Feuerwehr Griesheim und Rödermark, die Werkfeuerwehren Merck und Evonik und ehrenamtliche Kräfte des DRK Darmstadt eingesetzt.

Die Zusammenarbeit der eingesetzten Kräfte der verschiedenen Hilfsorganisationen, beteiligten Feuerwehren und Behörden, auch über Landkreisgrenzen hinaus, funktionierte reibungslos. Der Einsatz war nach ca. 5 Stunden beendet.

Beteiligte Fahrzeuge

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-2)
- HLF (01-46-2)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- KLAf (01-59-1)
- GW-Nachschub/Licht (01-68-1)
- ZFW 3 (30-11-1)
- HLF 20 (30-46-1)
- LF 10 (30-43-1)
- LF KatS (30-45-1)
- ABC-ErkKW (30-72-1)
- LF 10 (30-43-1)
- GW-Dekon P (30-74-1)
- WLF 1 (1-66-1)
- AB-Dekon-G
- ZFW 4 (40-11-1)
- ZFW 1 (10-11-1)
- LF10 (10-43-1)
- LF KatS (10-45-1)
- GW-L1 Hochwasserschutz (10-64-1)

Weitere beteiligte Feuerwehren

- FF Rödermark
- FF Griesheim
- WF Merck
- WF Evonik



Fahrzeuge der Feuerwehr im Bereitstellungsraum



Der Betreuungs-Bus der Feuerwehr Rödermark

16.03.2021 – 18:30 Uhr – Ort: Darmstadt

Antilope auf Abwegen

Zu einem Einsatz der besonderen Art kam es am Dienstag, den 16. März. Gegen 18:30 Uhr war eine Antilope, eines auf dem Messplatz gastierenden Zirkus, entlaufen.

Nach Sichtungen im Bürgerpark und den angrenzenden Straßen des Martinsviertel, flüchtete das Tier in Richtung der Bahnlinie zwischen Bürgerpark und Arheilgen. Hier konnte das Tier durch Angehörige des Zirkus und der Polizei an einem Geländer fixiert werden.

Durch die Bundespolizei wurde eine Streckensperrung der Bahnlinie veranlasst. Da das Tier nicht zu beruhigen war, wurde durch die hinzugezogene Tierrettung Rhein-Neckar eine Sedierung des Antilopen-Männchens durchgeführt.

Zum Rücktransport des Tieres zum nächsten Bahnübergang stand die Feuerwehr mit einem Schienentransportwagen und starken Einsatzkräften sowie ein Arbeitswagen der Deutschen Bahn bereit.

Nach der erfolgreichen Sedierung konnte das Tier mit einiger Überzeugungsarbeit und Unterstützung durch Angehörige des Zirkus und der Tierrettung bis zum Bahnübergang getrieben werden und wurde dort in einen Pferdeanhänger verbracht und zum Zirkus zurücktransportiert werden.

Der Einsatz des Schienentransportwagens war nicht mehr notwendig. Die Streckensperrung konnte nach rund drei Stunden wieder aufgehoben werden.

Beteiligte Fahrzeuge

- ZFW 5 (01-11-1)
- HLF (01-46-1)
- GW-Nachschub/Licht (01-68-1)

Mai

08.05.2021 – 14:00 Uhr – Ort: Darmstadt

Brand in einem Mehrfamilienhaus und Rettung Gleitschirmfliegerin

Die Feuerwehr Darmstadt wurde am 08.05.2021 gegen 14:10 Uhr zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in Stadtteil Wixhausen alarmiert. Gemeldet wurde das Feuer von Passanten über den Notruf 112.

Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen Brand auf einem Balkon im 4. Obergeschoss handelte. Die starke Rauchentwicklung löste den Rauchmelder in der Wohnung aus und warnte den Bewohner der Wohnung. Die Einsatzkräfte bekämpften den Brand im Gebäude mit Atemschutz. Durch die Drehleiter wurde eine Anleiterbereitschaft hergestellt. Angrenzende Wohnungen waren nicht betroffen. Der Bewohner wurde zur Kontrolle in ein Darmstädter Krankenhaus gebracht. Im Einsatz waren dreißig Einsatzkräfte mit acht Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Wixhausen, der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt und der Berufsfeuerwehr.

Kurz nach diesem Einsatz wurde die Fachgruppe „Spezielle Rettung“ nach Lindenfels in den Landkreis Bergstraße zur Unterstützung angefordert. Dort ist eine Gleitschirmfliegerin in einen Baum gestürzt und musste aufwendig von Höhenretter*innen der Berufsfeuerwehr Darmstadt befreit werden.

Auf dem Rückweg von Lindenfels mussten die Spezialkräfte weiter in den Stadtteil Kranichstein fahren. Dort drohten Teile einer Glasdachkonstruktion auf die Eingänge der dortigen Wohnhäuser zu stürzen. Die Glaselemente mussten in größerer Höhe gesichert und entfernt werden.

Während der mehrstündigen Einsatztätigkeiten stellte die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt zusammen mit der Berufsfeuerwehr die Bereitschaft für weitere Einsätze.

Beteiligte Fahrzeuge (Brand Mehrfamilienhaus)

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-1)
- HLF (01-46-1)
- DLK 23/12 (01-30-2)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- PKW (01-16-9)
- ZFW 4 (40-11-1)
- HLF 20 (40-46-1)
- LF 10 (40-43-1)
- DLK 23/12 (40-30-1)
- ZFW 1 (10-11-1)
- HLF 20 (10-46-1)
- LF 10 (10-43-1)
- LF 16 (10-44-1)



Beteiligte Fahrzeuge (Rettung Gleitschirmfliegerin)

- ZFW 5 (01-11-1)
- HLF (01-46-1)
- GW-Hörg (01-59-2)
- MTF 2 (01-19-2)



20.05.2021 – 20:02 Uhr – Ort: Darmstadt

Feuer in Flüchtlingsunterkunft - Zimmerbrand

Um 20:02 Uhr wurde die Feuerwehr Darmstadt zu einem Zimmerbrand in die Flüchtlingsunterkunft Michaelisstraße alarmiert.

Im ersten Obergeschoss brannte ein Zimmer vollständig aus. Der Sicherheitsdienst hatte schon Löschversuche mit einem Pulverlöscher unternommen. Der Brand wurde durch eine Drehleiter von außen und durch mehrere Trupps von innen bekämpft. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Das Gebäude wurde durch mehrere Trupps komplett abgesucht, da beim Eintreffen nicht klar war ob alle Personen das Gebäude verlassen hatten. Es gab keine Verletzten.

Insgesamt waren mehr als 60 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei vor Ort. Während der Löscharbeiten besetzte die Freiwillige Feuerwehr Arheilgen die Wache der Berufsfeuerwehr.

Da durch den Brand das Gebäude unbewohnbar geworden ist, wurde eine Ausweichunterkunft für die 87 untergebrachten Personen organisiert. Die Personen werden mit einem Bus von HEAG Mobilo zur Ausweichunterkunft gefahren.

Die Polizei hat die Brandursachenermittlung aufgenommen.

Der Einsatz der Feuerwehr wird gegen 22:30 Uhr beendet sein. Das DRK und die Sozialverwaltung der Stadt kümmerten sich um die Unterbringung in der Ausweichunterkunft.





Atenschutz-Trupps stehen in Bereitstellung

Beteiligte Fahrzeuge

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 6 (01-11-2)
- HTLF (01-23-1)
- HLF (01-46-1)
- DLK 32/12 (01-30-2)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- GW-Nachschub/Licht (01-68-1)
- ZFW 1 (10-11-1)
- LF 10 (10-43-1)
- LF 16 (10-44-1)
- LF KatS (10-45-1)
- HLF 20 (10-46-1)
- ZFW 3 (30-11-1)
- HLF 10 (30-43-1)
- GW-L1 Hochwasserschutz (10-64-1)

28.05.2021 – 15:30 Uhr – Ort: DA-Arheilgen

Ausgetretene Salpetersäure in einem Arheilger Chemiebetrieb

Gegen 15:30 Uhr wurde die Feuerwehr Darmstadt zu einem Chemiebetrieb in die Röntgenstraße Arheilgen alarmiert.

Durch ein gebrochenes Glasbehältnis trat konzentrierte Salpetersäure unkontrolliert innerhalb des Labor Bereichs aus.
Der Betrieb wurde zügig geräumt.

Die Feuerwehr setzte spezielles Chemikalienbindemittel ein, um den gefährlichen Stoff aufzunehmen. Offenstehende Behältnisse wurden durch die Feuerwehr geschlossen.

Durch den Austritt wurde niemand verletzt.

Der Einsatz war nach zwei Stunden beendet.
Es bestand zu keiner Zeit Gefahr für die Bevölkerung.

Neben der Berufsfeuerwehr Darmstadt waren die Freiwillige Feuerwehr Arheilgen, ein Rettungswagen des Deutschen Roten Kreuz Starkenburg gGmbH sowie die Polizei im Einsatz.

Beteiligte Fahrzeuge

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-1)
- HLF (01-46-1)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- WLF 2 (01-66-2)
- AB-Umweltschutz
- ZFW 3 (30-11-1)
- HLF 20 (30-46-1)
- ABC-ErkkW (30-72-1)
- GW-Dekon P (30-74-1)
- WLF 1 (01-66-1)
- AB-Dekon-G



Ein Trupp geht in Schutzanzügen in den Gefahrenbereich

Juni

28.06.2021 – 11:54 Uhr – Ort: Darmstadt

PKW-Brand in Tiefgarage

Am 28.06.2021 erreichten gegen 12 Uhr mehrere Notrufe die Feuerwehr Darmstadt, welche einen brennenden PKW in einer Tiefgarage meldeten. Kurz danach löste ebenfalls die automatische Brandmeldeanlage des Luisencenters aus, so dass das Feuer anschließend schnell lokalisiert werden konnte.

Durch die vor Ort befindliche Sprinkleranlage konnte das Feuer auf den Motorraum des geparkten PKW begrenzt werden, ehe es durch die Feuerwehr Darmstadt zügig gelöscht werden konnte. Die Rauchausbreitung konnte durch die Brandschutz Tore auf das betroffene Parkdeck begrenzt werden. Eine anschließende Entrauchung wurde durch die stationäre Entrauchungsanlage durchgeführt, welches von der Feuerwehr unterstützt wurde.

Durch die Auslösung der Brandmeldeanlage musste das Luisencenter zeitweise geräumt werden. Ebenfalls wurde der Citytunnel für die Zeit des Einsatzes vorsichtshalber gesperrt. Gegen 13:30 Uhr waren die Maßnahmen beendet und die Sperrungen konnten wieder zurückgenommen werden.

Die Feuerwehr Darmstadt war mit zwei Löschzügen vor Ort und wurde vom Rettungsdienst und der Polizei unterstützt. Ebenfalls stand die Feuerwehr Griesheim mit ihrem Abrollbehälter Lüfter in Bereitstellung.

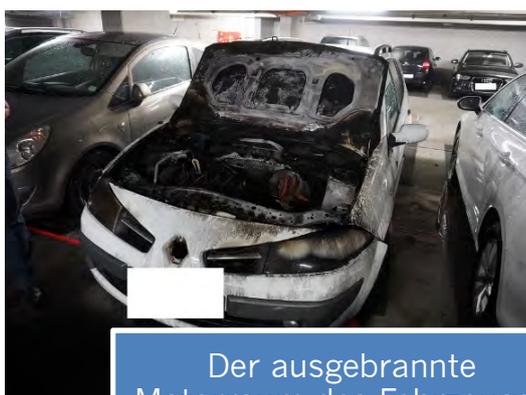
Personen kamen nach Kenntnis der Feuerwehr nicht zu Schaden, die Brandursache ist Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen.

Beteiligte Fahrzeuge

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 6 (01-11-2)
- HTLF (01-23-2)
- HLF (01-46-2)
- DLK 23/12 (01-30-2)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- PKW 7 (01-16-7)
- LF 10 (10-43-1)
- LF 16 (10-44-1)
- HLF 20 (10-46-1)
- GW-L1 Hochwasserschutz (10-64-1)



Das LF 10 der Freiwilligen
Feuerwehr Innenstadt



Der ausgebrannte
Motorraum des Fahrzeuges

Juli

06.07.2021 – 09:20 Uhr – Ort: DA-Eberstadt

Brand mit Menschenrettung

Die Feuerwehr Darmstadt wurde am 06.07.2021 gegen 09:20 Uhr zu einem Brand in einem Mehrparteiengebäude im Stadtteil Eberstadt alarmiert. Gemeldet wurde das Feuer von mehreren Passanten über Notruf 112.

Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen Vollbrand eines Zimmers im 1. Obergeschoss handelte. Aufgrund des Brandes ist eine Person aus dem Fenster gesprungen, während vier Personen auf das Dach geflüchtet sind.

Die Einsatzkräfte retteten die Personen auf dem Dach mit Brandfluchthauben und bekämpften den Brand im Gebäude unter schwerem Atemschutz.

Drei Bewohner wurden in Darmstädter Krankenhäuser gebracht. Zwei Personen haben Rauchgase eingeatmet. Die aus dem Fenster gesprungene Person verletzte sich schwer. Insgesamt waren ca. vierzig Personen von dem Brand betroffen. Das Gebäude ist teilweise nicht mehr bewohnbar, sodass die Bewohner durch die Sozialverwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt untergebracht werden.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr Darmstadt die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Eberstadt, Wixhausen und Innenstadt.

Aufgrund der Anzahl an betroffenen Personen war der Rettungsdienst mit mehreren Rettungswagen und Notärzten im Einsatz. Unterstützt wurde der Rettungsdienst durch die Schnelleinsatzgruppe Betreuung des Deutschen Roten Kreuzes.

Der Einsatz verursachte Einschränkungen im Bus- und Bahnbetrieb in der Heidelberger Landstraße.

Während des mehrstündigen Einsatzes stellten die Freiwillige Feuerwehren Innenstadt und Wixhausen zusammen mit der Berufsfeuerwehr die Bereitschaft für weitere Einsätze.





Die Heidelberger Landstraße war für die Dauer der Löscharbeiten gesperrt, der Schienenverkehr musste eingestellt werden

Beteiligte Fahrzeuge

- ALV (01-02-01)
- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-1)
- HTLF (01-23-2)
- HLF (01-46-1)
- HLF (01-46-2)
- DLK 23/12 (01-30-2)
- DLK 23/12 (01-30-1)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- GW-Nachschub/Licht (01-68-1)
- ZFW 2 (20-11-1)
- HLF 20 (20-46-1)
- GW-L1 (20-64-1)

19.07.2021 – 19:50 Uhr – Ort: DA-Wixhausen

Dachstuhlbrand in Wixhausen

Am Montag, dem 19. Juli 2021 um 19:50 gingen bei der Leitstelle Darmstadt mehrere Notrufe über einen Brand in Wixhausen ein. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannten ein Anbau und das Dach eines Einfamilienhauses.

Der Brand wurde von der Berufsfeuerwehr Darmstadt und der Freiwilligen Feuerwehr Wixhausen schnell unter Kontrolle gebracht. Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich schwierig, da das Brandobjekt in einem dicht bebauten Hinterhof liegt und zum Ablöschen von Glutnestern die Dachhaut geöffnet werden musste. Diese Arbeiten erfolgten über zwei Drehleitern. Verletzt wurde bei dem Brand glücklicherweise niemand.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr Darmstadt die Freiwillige Feuerwehr Wixhausen, der Rettungsdienst, der DRK OV Arheilgen und die Polizei sowie die Freiwillige Feuerwehr Weiterstadt-Gräfenhausen, die sich bei der Alarmierung mit einem Fahrzeug in der Nähe befand.



An der Einsatzstelle ging es beengt zu



Über die Drehleiter wurde das Dach geöffnet

Beteiligte Fahrzeuge

- ZFW 6 (01-11-2)
- HLF (01-46-1)
- HTLF (01-23-1)
- HLF 20 (40-46-1)
- DLK 23/12 (01-30-2)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- ZFW 4 (40-11-1)
- LF 10 (40-43-1)
- DLK 23/12 (40-30-1)

August

09.08.2021 – 06:50 Uhr – Ort: BAB 5

Feuer Tank- und Rastanlage Gräfenhausen Ost

Am 09. August wurde die Feuerwehr Darmstadt gegen 6:50 Uhr zur Tank- und Rastanlage Gräfenhausen Ost an der BAB 5 alarmiert. Hier wurde von mehreren Notrufen ein Brand auf dem Tankstellengelände gemeldet.

Vor Ort zeigte sich der Feuerwehr folgende Lage: Ein PKW kollidierte mit hoher Geschwindigkeit mit einem Träger der Dachkonstruktion, worauf das Fahrzeug in Brand geriet. Der Fahrer des Wagens erlitt tödliche Verletzungen.

Durch das Tankstellenpersonal wurde die Notabschaltung der Anlage eingeleitet, so dass hiervon keine weitere Gefahr ausgehen konnte.

Der Folgebrand breitete sich auf ein weiteres, an den Zapfsäulen stehendes, Fahrzeug sowie die Dachkonstruktion aus. Während die beiden Fahrzeuge zügig gelöscht werden konnten, war die Brandbekämpfung im Bereich des Daches komplizierter. Hierzu wurden über drei Drehleitern versucht, die Dachhaut zu öffnen, um an die Flammen zu kommen. Parallel wurde mit einem Spezialfahrzeug der Werkfeuerwehr Evonik versucht, über eine Löschanze das Wasser durch die Verblendung in das Dach einzubringen.

Durch die bauliche Situation der Tank- und Rastanlage stand vor Ort nur ein Hydrant zur Verfügung. Daher wurde eine umfassende Löschwasserversorgung über Tanklöschfahrzeuge aufgebaut, welche aus den umliegenden Landkreisen angefordert wurden.

Die Feuerwehr Darmstadt befand sich mit allen Abteilungen im Einsatz. Unterstützt wurde sie hierbei durch die Werkfeuerwehren Merck und Evonik, Freiwilligen Feuerwehren aus den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau und Offenbach sowie der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main. Das DRK Ortsverein Arheilgen kümmerte sich um die Verpflegung der Einsatzkräfte.

Zu Spitzenzeiten waren ca. 190 Einsatzkräfte vor Ort. Erstmals kam auch die Drohne der Feuerwehr Darmstadt zum Einsatz. Der Einsatz erstreckte sich über mehr als 12 Stunden.



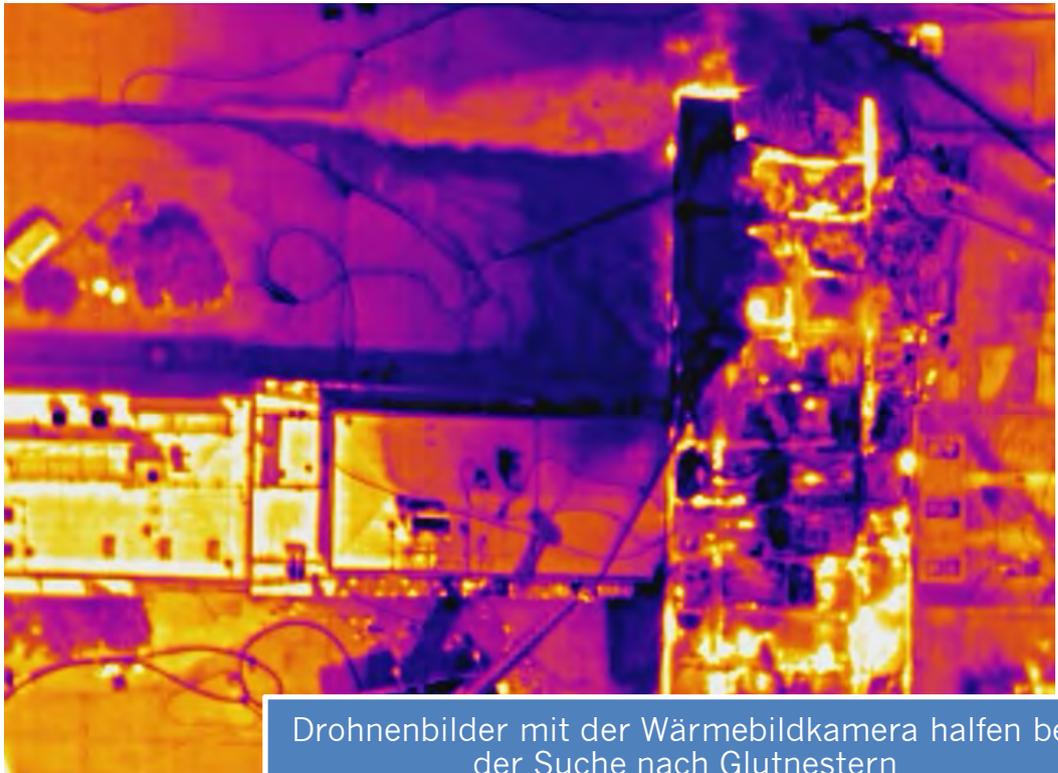
Ein Sonderfahrzeug der WF Evonik mit Löschanze



Das ausgebrannte Fahrzeugwrack



Mittels einer Drohne wurden Luftaufnahmen der Einsatzstelle erstellt



Drohnenbilder mit der Wärmebildkamera halfen bei der Suche nach Glutnestern

Beteiligte Hilfsorganisationen

- BF Darmstadt
- FF Innenstadt
- FF Arheilgen
- FF Eberstadt
- FF Wixhausen
- FF Weiterstadt
- FF Gräfenhausen
- FF Mörfelden-Walldorf
- FF Langen
- FF Egelsbach
- FF Groß-Gerau
- FF Rüsselsheim
- FF Pfungstadt
- FF Messel
- FF Dreieich-Sprendlingen
- BF Frankfurt am Main
- WF Evonik
- WF Merck
- Brandschutzaufsichtsdienst
- THW Pfungstadt
- THW Pfungstadt
- DRK
- Polizei



Löscharbeiten kurz nach dem Eintreffen der ersten Kräfte



Um alle Glutnester zu löschen musste das Dach eingerissen werden



Aufgrund der Dachkonstruktion gestalteten sich die Löscharbeiten schwierig

16.08.2021 – 05:51 Uhr – Ort: Darmstadt

Brand in einem Laborgebäude

Die Feuerwehr Darmstadt wurde in den frühen Morgenstunden durch die Brandmeldeanlage eines Industriebetriebes alarmiert. Nach der Erkundung konnte in einem Forschungslabor im Erdgeschoß eine starke Rauchentwicklung durch brennende Elektrogeräte festgestellt werden.

Die Löschmaßnahmen wurden von zwei Seiten mit jeweils einem Trupp unter Atemschutz und einem C-Rohr durchgeführt. Bereits in kurzer Zeit konnte somit ein Löscherfolg erzielt werden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung mussten Lüftungsmaßnahmen durchgeführt werden. Während der Einsatzmaßnahmen wurde eine angrenzende Zufahrtsstraße kurzzeitig gesperrt.

Personen kamen bei dem Brand nicht zu Schaden.

Beteiligte Fahrzeuge

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-2)
- HLF (01-46-2)
- DLK 23/12 (01-30-2)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- GW-Nachschub/Licht (01-68-1)



September

19.09.2021 – 03:00 Uhr – Ort: Darmstadt

Brand in Mehrfamilienhaus

Die Feuerwehr Darmstadt wurde am 19. September 2021 gegen 03:00 Uhr zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus im Fiedlerweg in der Innenstadt alarmiert. Gemeldet wurde das Feuer von einer aufmerksamen Spaziergängerin über Notruf 112.

Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen Vollbrand einer Dachgeschosswohnung handelte. Der Brand hatte bereits bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte auf Teile des Daches übergegriffen.

Durch die ersteintreffenden Kräfte konnten insgesamt 17 Bewohner des Hauses unverletzt aus dem Anwesen gebracht werden. Sie wurden zeitweise in einem Linienbus der HEAG Mobilo betreut.

Die Einsatzkräfte der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr bekämpften den Brand unter schwerem Atemschutz im Inneren und über zwei Drehleitern von außen. Da Teile der Bedachung abgetragen werden mussten, um Glutnester zu finden und abzulöschen, kam auch der Feuerwehrkran der Berufsfeuerwehr Darmstadt zum Einsatz.

Zwei Wohnungen des Gebäudes sind nach dem Brand unbewohnbar, sodass die Bewohner durch die Sozialverwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt untergebracht wurden.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr Darmstadt die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Innenstadt, Arheilgen und Wixhausen mit insgesamt 75 Einsatzkräften, von denen ca. 40 an der Einsatzstelle eingesetzt waren.

Aufgrund der Anzahl an betroffenen Personen und des Einsatzes der Feuerwehr unter schwerem Atemschutz, waren mehrere Rettungswagen vor Ort.

Zur Betreuung und Verpflegung der Einsatzkräfte wurde die Schnelleinsatzgruppe Betreuung des Deutschen Roten Kreuzes eingesetzt. Der Einsatz verursachte Einschränkungen im Bus- bzw. Fahrzeugverkehr in der Landgraf-Georg-Straße.

Während des mehrstündigen Einsatzes stellte die Freiwillige Feuerwehr Arheilgen zusammen mit der Berufsfeuerwehr die Bereitschaft für weitere Einsätze.

Beteiligte Fahrzeuge

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-1)
- HLF (01-46-1)
- DLK 23/12 (01-30-1)
- DLK 23/12 (01-30-2)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- Feuerwehrkran FwK(01-53-1)
- WLF 5 (01-66-5)
- AB-Atenschutz
- WLF 1 (01-66-1)
- WLF 5 (01-66-1)
- AB-Atenschutz
- WLF 1 (01-66-1)
- GW-Nachschub/Licht (01-68-1)
- PKW 7 (01-16-7)
- PKW 9 (01-16-9)
- MTF 2 (01-19-1)
- ZFW 1 (10-11-1)
- LF 10 (10-43-1)
- HLF 20 (10-46-1)
- ZFW 3 (30-11-1)
- LF 10 (10-43-1)
- HLF 20 (30-46-1)
- ZFW 4 (40-11-1)
- LF 10 (40-43-1)
- HLF 20 (40-46-1)



Teile der Bedachung wurden mit Hilfe von Drehleiter und Feuerwehrkran abgetragen



Der Kran der Berufsfeuerwehr

Oktober

19.10.2021 – 23:00 Uhr – Ort: Darmstadt

Dachstuhlbrand in Mehrfamilienhaus

Die Feuerwehr Darmstadt wurde am 19.10.2021 gegen 23:00 Uhr zu einem Dachstuhlbrand in einem Mehrfamilienhaus in die Robert-Schneider-Straße alarmiert.

Vor Ort bestätigte sich die gemeldete Lage und die Einsatzkräfte gingen zur Menschenrettung mit Atemschutz in das Gebäude vor, hierbei konnten zwei Personen gerettet werden. Eine Person wurde vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht.

Anschließend wurden weitere Löschmaßnahmen über zwei Drehleitern von außen vorgenommen. Aufgrund der starken Brandausbreitung sind die Wohnungen nicht mehr bewohnbar, somit mussten fünf Bewohner in einem Hotel untergebracht werden. Insgesamt sind neun Bewohner von dem Feuer betroffen.

Im Einsatz befanden sich Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt und der Werkfeuerwehr Merck. Diese waren mit ca. 90 Einsatzkräften vor Ort. Neben den Kräften der Feuerwehr waren mehrere Rettungswagen sowie die Polizei im Einsatz.

Für die Betreuung und die Verpflegung waren weitere Kräfte vom Deutschen Roten Kreuz an der Einsatzstelle tätig.

Während des Einsatzes wurde der Grundschutz von Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren gestellt.



Über die Drehleiter wurde die Dachhaut geöffnet und Glutnester abgelöscht

Beteiligte Fahrzeuge

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-2)
- HLF (01-46-2)
- DLK 23/12 (01-30-1)
- DLK 23/12 (01-30-2)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)
- Feuerwehrkran FwK (01-53-1)
- ZFW 1 (10-11-1)
- LF 10 (10-43-1)
- LF 16 (10-44-1)
- LF KatS (10-45-1)
- HLF 20 (10-46-1)
- ZFW 3 (30-11-1)
- LF KatS (10-45-1)
- HLF 20 (30-46-1)
- ZFW 4 (40-11-1)
- LF 10 (20-43-1)
- HLF 20 (20-46-1)



Löschfahrzeuge in Bereitstellung



Der Dachstuhlbrand wurde von zwei Drehleitern aus bekämpft

21.10.2021 – 04:00 Uhr – Ort: Darmstadt

Sturmtief sorgt für zahlreiche Einsätze

Das über weite Teile Hessens hinweggezogene Sturmtief „Ignatz/Hendrik“ sorgte auch in Darmstadt für zahlreiche Einsätze und Behinderungen.

Die Feuerwehr Darmstadt war zur Beseitigung der Sturmschäden neben der Berufsfeuerwehr auch mit allen vier Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz. Aus den Landkreisen Offenbach und Darmstadt-Dieburg sowie vom Chemie- und Pharmaunternehmen Merck waren zur Unterstützung weitere Drehleitern vor Ort. Bis zum späten Nachmittag waren über 70 Einsatzstellen im Stadtgebiet abzarbeiten.

Hierbei handelte es sich überwiegend um umgestürzte Bäume oder heruntergefallene Äste die Gehwege oder Straße blockierten. In der Seeheimer Straße musste ein Baugerüst durch die Feuerwehr gesichert werden und es kam zu Behinderungen im Straßenbahnverkehr. Ein Baum drohte in der Eschollbrücker Straße auf eine Bushaltestelle zu fallen und musste aufwendig gefällt werden. Am Luisenplatz lösten sich einige Fahnen am „langen Ludwig“, die von der Feuerwehr gesichert wurden.

Trotz der zahlreichen Einsätze kam es durch das Sturmtief zu keinen Personenschäden.

Beteiligte Fahrzeuge

- DLK 23/12 (01-30-2)
- DLK 23/12 (40-30-1)
- alle LF / HLF der Freiwilligen Feuerwehren

Weitere beteiligte Feuerwehren

- FF Langen
- FF Griesheim
- WF Merck



Einsatzkräfte bei der Beseitigung von Sturmschäden

November

08.11.2021 – 03:28 Uhr – Ort: Darmstadt

Feuer in einer Dachgeschosswohnung

In der Nacht zu Montag wurde die Feuerwehr Darmstadt um 3:28 Uhr zu einem Feuer in die Schwambstraße alarmiert. Es brannte die Küche einer Dachgeschosswohnung in voller Ausdehnung. Alle Bewohner hatten das Haus bereits verlassen.

Umgehend wurde die Brandbekämpfung im Innenangriff und über eine Drehleiter eingeleitet. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Da auch Teile des Spitzbodens betroffen waren zogen sich die aufwendigen Nachlöscharbeiten noch bis ca. 7:00 Uhr.

Der Bewohner der Brandwohnung kam mit einer Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus.

Im Einsatz waren 40 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt sowie zwei Rettungswagen, ein Notarzt und die Polizei.

Beteiligte Fahrzeuge

- ELW 4 (01-04-1)
- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-1)
- HLF (01-46-1)
- DLK 23/12 (01-30-1)
- GW-ABC Erkundung (01-71-1)
- ZFW 1 (10-11-1)
- LF 16 (10-44-1)
- HLF 20 (10-43-1)
- GW-L1 Hochwasserschutz (10-64-1)



Beim Eintreffen der Feuerwehr schlagen
Flammen aus den Fenstern

13.11.2021 – 13:45 Uhr – Ort: DA-Wixhausen

Pferd in Wassergraben

Um 13:46 Uhr wurde die Feuerwehr Darmstadt zu einer Tierrettung nach Wixhausen alarmiert.

Ein Pferd konnte sich nicht mehr eigenständig aus einem Graben befreien. Mit Hilfe des Besitzers wurde das Pferd beruhigt und für die Rettung vorbereitet.

Durch die Berufsfeuerwehr wurde ein spezielles Hebegeschirr für Großtiere mit zur Einsatzstelle gebracht. Dieses wurde vorsichtig unter das im Graben liegende Pferd verbracht.

Mit Hilfe eines Teleskopladers eines ortsansässigen Landwirtes, der Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist, konnte das Pferd vorsichtig aus der misslichen Lage befreit werden.

Nach der Rettung konnte das unverletzte Pferd dem Eigentümer übergeben werden, es wurde im Anschluss von einem Tierarzt untersucht. Um kurz nach 15:00 Uhr war der Einsatz beendet.



Mittels Teleskoplader wurde das Pferd aufgerichtet



Einsatzkräfte beim Anlegen des Hebegeschirrs

Beteiligte Fahrzeuge

- ZFW 5 (01-11-1)
- HLF (01-46-1)
- HLF 20 (40-46-1)
- LF 10 (40-43-1)

Dezember

22.12.2021 – 09:40 Uhr – Ort: DA-Eberstadt

Kellerbrand

Am Mittwochvormittag wurde die Feuerwehr Darmstadt zu einem Feuer im Masurenweg im Stadtteil Eberstadt alarmiert. Dort brannte es im Keller eines Wohnhauses. Die Bewohner hatten bis zum Eintreffen der Feuerwehr das Gebäude bereits verlassen.

Die Brandbekämpfung im Innenangriff unter Atemschutz wurde umgehend eingeleitet. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Bei den Nachlösch- und Belüftungsarbeiten unterstützen zusätzlich die nachgeforderten Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt.

Im Einsatz waren Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt sowie zwei Rettungswagen, ein Notarzt und die Polizei.

Beteiligte Fahrzeuge

- ZFW 5 (01-11-1)
- HTLF (01-23-1)
- HLF (01-46-1)
- DLK 23/12 (01-30-1)
- GW ABC Erkundung (01-71-1)



Aufgebaute Löschwasserversorgung für den Angriffstrupp

31.12.2021 Ort: Darmstadt

Silvester 2021

Ruhige Silvesternacht für Feuerwehr und Rettungsdienst in Darmstadt.

In der ersten Nacht des Jahres musste die Feuerwehr Darmstadt zu vier Einsätzen ausrücken.

Bei den Einsätzen handelte es sich um zwei Fehllarme von Brandmeldeanlagen, ein brennender Müllcontainer musste gelöscht und eine Tür geöffnet werden.

Einsatzstatistik

Übersicht der Einsätze

	2020	2021
Brände	351	405
Hilfeleistungen	1.173	1.235
Fehlalarmierungen	754	789
Gesamteinsatzzahlen	2.278	2.429

Fehlalarme

	2020	2021
Gesamt	754	789
davon		
- Brandmeldeanlagen	384	377
- Blinde Alarme	143	137
- Böswillige Alarme	30	27
- Fehlfahrten / Bereitstellungen	197	225

Brandalarme

	2020	2021
Gesamt	351	405
davon		
- gelöschttes Feuer	164	201
- Kleinbrand A	71	67
- Kleinbrand B	90	91
- Mittelbrand	25	27
- Großbrand	1	19

Einsätze durch Brandmeldeanlagen

	2020	2021
Gesamtzahl	583	532
davon reale Brandereignisse	25	29
Prozentualer Anteil der realen Brände	4,29%	5,45%

Einsätze durch Heimrauchmelder

	2020	2021
Gesamtzahl	101	77
davon reale Brandereignisse	43	35
Prozentualer Anteil der realen Brände	42,57%	45,45%

Menschenrettung bei Bränden

	2020	2021
Personen gerettet	32	34
Brandverletzte	8	12
Brandtote	-	2
Fw-Angehörige verletzt	3	5
Fw-Angehörige tot	-	-

Hilfeleistungseinsätze

	2020	2021
Gesamt	1.173	1.235
davon		
- Umwelt- / Gefahrstoffeinsätze incl. Ölsuren	157	167
- Verkehrsunfälle	88	91
- Tier- / Insekteneinsätze	80	78
- Türöffnungen	156	195
- First Responder	6	9

Menschenrettung bei Hilfeleistungen

	2020	2021
Personen gerettet	124	319
Verletzte	13	64
Tote geborgen	29	23
Fw-Angehörige verletzt	-	-
Fw-Angehörige tot	-	-

Rettungsdiensteinsätze

	2020	2021
Gesamtdispositionen	25.339	27.302
Krankentransporte	3.333	3.100
Notfalleinsätze	22.006	24.282
davon in Verbindung mit:		
- Notarzteeinsatzfahrzeug	2.702	3.132
- Rettungshubschrauber	47	31
- Organisatorischer Leiter Rettungsdienst	37	43
- Leitender Notarzt incl. Da-Di	16	27
- First Responder incl. Da-Di	396	400

Dienstunfälle

	BF	FF
Einsatzdienst	3	2
Arbeitsdienst / Übungen	8	2
Dienstsport	0	0
Wegeunfälle	2	0
Summe	13	4

Statistik Vorbeugender Brandschutz

Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

	2020	2021
Gefahrenverhütungsschauen (GVS)	25	39
Nachschaun	0	0
Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren	278	282
Ortsbesichtigungen / Besprechungen	0	549
Abnahmen von Veranstaltungen und Generalproben	10	10
Brandsicherheitsdienst	182	112
Objekte, die der Gefahrenverhütungsschau unterliegen	1.329	1403
Brandschutzaufklärungen / Feuerlösch-Übungen	5	2
Feuerwehrpläne neu / geändert	56	86
Feuerwehrpläne gesamt	503	521
Feuerwehrschlüsseldepots	682	702

Aktivitäten des Sachgebietes 21 (Brandschutzaufklärung) *

Art	Anzahl	Teilnehmer
Vorbereitungsstufe nach BE Konzept	0	-
Brandschutzaufklärung	2	30
Brandschutzerziehung Kiga nach BE Konzept	1	24
Wachbesuche der Kiga nach BE Konzept	0	-
Räumungsübung Kiga nach BE Konzept	0	-
Schlussbesprechung Kiga nach BE Konzept	0	-
Alarmproben in Schulen	4	-
Wachbesuche Schule	0	-
Sitzungen / Tagungen, intern / extern	1	2
Sonderveranstaltungen	1	-

*Aufgrund der Corona-Pandemie war die Brandschutzerziehung nur sehr eingeschränkt möglich. Die Mitarbeiter des Sachgebietes sind seit Beginn der Pandemie in die zentrale Beschaffung und Ausgabe von spezieller Schutzausrüstung eingebunden. So wurden bisher über 920.000 OP-Masken, mehr als 260.000 FFP-Masken und rund 6.000l Desinfektionsmittel umgeschlagen.

Statistik Fahrzeuge und Geräte

Fahrzeuge

Mannschaftstransport- und Führungsfahrzeuge / PKW		BF	FF
Einsatzleitwagen	ELW	2	-
Zugführerwagen	ZFW	2	4
Personenkraftwagen	PKW	6	-
Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	3	1

Löschfahrzeuge		BF	FF
Löschgruppenfahrzeuge	LF	-	8
Tanklöschfahrzeuge	TLF	2	0
Hilfeleistungslöschfahrzeuge	HLF	4	4
Ausbildungs-HLF	HLF	1	0

Hubrettungsfahrzeuge / Kranwagen		BF	FF
Drehleiter	DLK 23/12	2	1
Kranwagen	FwK	1	-

Gerätewagen / Wechselladerfahrzeuge		BF	FF
Gerätewagen sonstige	GW	8	4
Wechselladerfahrzeuge	WLF	4	1

Abrollbehälter		BF	FF
Abrollbehälter	AB-Atenschutz	1	-
Abrollbehälter	AB-Bau / Bauunfall	1	-
Abrollbehälter	AB-Büro	1	-
Abrollbehälter	AB-Dekon Gerät	-	1
Abrollbehälter	AB-Dekon Person	1	-
Abrollbehälter	AB-Gefahrstoffübung	-	1
Abrollbehälter	AB-Kran	1	-
Abrollbehälter	AB-Mulde	2	-
Abrollbehälter	AB-Pritsche	-	1
Abrollbehälter	AB-Rüst	1	-
Abrollbehälter	AB-Schlauch	-	1
Abrollbehälter	AB-Sondereinsatz	-	1
Abrollbehälter	AB-Sonderlöschmittel	1	-
Abrollbehälter	AB-Strom	1	1
Abrollbehälter	AB-Tank	1	-
Abrollbehälter	AB-Teleskoplader	1	-
Abrollbehälter	AB-Umweltschutz	1	-
Abrollbehälter	AB-Waldbrand	1	-

Geräte

		BF	FF
Tragkraftspritzen	TS 8/8	3	1
Tragkraftspritzen	PFPN 10/1000	3	6
Rettungsboot	RTB / MZB	2	.
Generatoren	<8 KVA	12	32
Generatoren	>8 KVA	12	9

Nachrichten- und Informationstechnik

Einsatzleitische	6
Einsatzleitrechner	1
Aufgeschaltete Brandmeldeanlagen	399
Hauptanschlüsse (VoIP)	20
Notrufanschlüsse (VoIP)	6
Anschlüsse 19 222 (VoIP)	6
Sonstige Amtsleitungen (VoIP)	6
Querleitungen zu externen Stellen	8
Funkverkehrskreise an der Funkvermittlung (digital)	32
Ampelsteuerung	7
Monitore zur Kreuzungs- Tunnelüberwachung	8
GroupAlarm-Teilnehmer (redundante Alarmierung)	750

Fernmeldegeräte

Funkgeräte 2m Band	20
Sirenen	34
Funkmeldeempfänger (inkl. Hilfsorganisationen)	539
Digitalfunk FRT (inkl. Hilfsorganisationen)	10
Digitalfunk HRT (inkl. Hilfsorganisationen)	576
Digitalfunk MRT (inkl. Hilfsorganisationen)	251
Digitalfunk gesamt (inkl. Hilfsorganisationen)	837

Finanzen

Erträge

	BF	KatS	RD	Summe
Einsätzen	517.265,66 €	0,00 €	0,00 €	517.265,66 €
Dienstleitungen	238.662,05 €	0,00 €	2.128.026,40 €	2.366.688,45 €
Vorbeugender Brandschutz	66.351,90 €	0,00 €	0,00 €	66.351,90 €
Zuweisungen	0,00 €	13.887,63 €	55.957,00 €	69.844,63 €
Sonstige Erträge	109.305,73 €	0,00 €	166.726,75 €	276.032,48 €
Spatensumme	931.585,34 €	13.887,63 €	2.350.710,15 €	3.296.183,12 €

Aufwendungen

Personalkosten	12.879.696,29 €	220.998,93 €	1.820.542,28 €	14.924.237,50 €
Sach- und Dienstleistungen	1.214.818,76 €	61.809,81 €	381.429,01 €	1.658.057,58 €
andere Aufwendungen	39.278,51 €	0,00 €	0,00 €	39.278,51 €
Spaltensumme	14.133.793,56 €	282.808,74 €	2.201.971,29 €	16.618.573,59 €

Investitionen

Investitionen Fahrzeuge / Geräte	636.463,01€	95.703,53 €	68.920,37€	801.086,91€
----------------------------------	-------------	-------------	------------	-------------

Zuschussbedarf

Zuschussbedarf des Amtes 37 ohne Rettungsdienst und Abschreibungen	14.203.295,87 €
--	-----------------

Prozentualer Anteil

Prozentualer Anteil der Kosten des Amtes am Gesamthaushalt der Wissenschaftsstadt Darmstadt	1,87%
Kosten des Amtes je Einwohner, ohne RD	87,52 €
Kosten des Amtes je Erwerbstätigen, ohne RD	102,92 €
Gesamthaushalt der Stadt (nur Verwaltung)	759.480.066,00 €
Gesamthaushalt der Feuerwehr (nur Haushalt)	17.419.660,50 €

Aus- und Fortbildung

Lehrgänge/Fortbildungen BF, FF und Externe am Standort

Art	Anzahl	Teilnehmer		Teilnehmer extern
		BF	FF	
Feuerwehrgrundlehrgang B-II	1	6	-	12
Ausbildungsabschnitt gD / hD	-	8	-	5
Erste-Hilfe-Lehrgang	-	-	9	4
Fortbildung Motorkettensäge	-	14	-	-
Lehrgang Motorkettensäge (Modul A + B)	-	4	12	9
Atemschutzübung * nach FwDV 7	-	91	83	51
CSA-Übung * nach FwDV 7	-	32	35	
Rettungssanitäter Fortbildung Theorie	-	47	-	-
Rettungssanitäter Fortbildung Praxis	-	2	-	-
Rettungssanitäter Ausbildung M1-M3	-	7	-	-
Rettungssanitäter Prüfung M4	-	3	-	-
Truppmannausbildung Teil 1*	-	-	14	7
Atemschutzgeräteträger I*	-	-	11	1
Atemschutzunterweisung nach FwDV 7	-	106	98	-
Sprechfunklehrgang *	-	-	-	-
Truppführerlehrgang *	-	-	-	-
Maschinenlehrgang *	-	-	7	2
Sonstige	-	17	-	-
TH-VU Lehrgang	-	-	-	-
Seminar Persönlichkeit und Führungsverhalten	-	-	-	-
Tagesseminare	2	32	26	-

*Zum Teil auch gemeinsam mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Auswahlverfahren BF

Art	Teilnehmer
Auswahlverfahren Aufstieg gD	2
Einstellungstest mittlerer Dienst	73
Einstellungstest gehobener Dienst	-

Behördenfahrschule Darmstadt

Art	Anzahl	Teilnehmer			Teilnehmer extern
		BF	FF	StadtDA	
Führerschein Klasse C	17	-	1	-	1
Führerschein Klasse CE		-	-	-	-
Führerschein Klasse C / CE		1	7	-	7

Lehrgänge / Seminare BF, extern

Art	Teilnehmer
Laufbahnprüfung mD (nach APO 2019)	4
B-III Lehrgang	5
B-IV Lehrgang	2
B-VI Lehrgang	1
Fortbildungsseminar für Einsatzleiter	-
Bootsführerlehrgang	-
Grundlehrgang Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen	2
Lehrgang Ausbilder Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen	-
Motorkettensägen-Fortbildung für Ausbilder	-
Gerätewartlehrgang	-
Vorbeugender baulicher Brandschutz	-
Vorbeugender Brandschutz für Führungskräfte	2
Fortbildungsseminar Vorbeugender Brandschutz	1
Fortbildungsseminar für Ausbilder der Berufsfeuerwehr	-
Einsatzbearbeiter Leitstelle LF 2	4
Einsatzbearbeiter Leitstelle LF 4	1
Seminar Gefahrgut	2
Seminar Technik	1
Seminar Einsatzlehre	-
Seminar Vorbeugender Brandschutz	-
Ausbildung zum Notfallsanitäter	1
Fahrzeugführer-Fortbildungslehrgang	1
Lehrgang OLRD	-
Fortbildung OLRD	-
Seminar Brandbekämpfung in feststoffbefeuerte Anlagen	-
Ausbilder für die Realbrandausbildung	-
Sonstige	4
Lehrgang operativ-taktische Führung im KatS-Stab	1
Lehrgang Verbandsführer	-

Lehrgänge / Seminare FF, extern

Art	Teilnehmer
F-III Lehrgang Gruppenführer	-
Fortbildungsseminar Gruppenführer	-
F-IV Lehrgang Zugführer	1
Fortbildungsseminar Zugführer	-
Leiter einer Feuerwehr	-
Gerätewartlehrgang	-
Seminar Brandbekämpfung in feststoffbefeuereten Anlagen	27
Sanitäter in der Feuerwehr	-
Lehrgang für die Jugendfeuerwehr	2
Lehrgang Ausbilder in der Feuerwehr	-

Lehrgänge / Seminare FF, extern

	Teilnehmer
Techn. Hilfeleistung und Brandbekämpfung bei Bahnunfällen I	-
Techn. Hilfeleistung und Brandbekämpfung bei Bahnunfällen II	-
Seminar Führungslehre Baustein B	-
TH VU-Bau	-
Kreisausbilder Sprechfunk	-
Kreisausbilder Maschinist	-

Lehrgänge und Seminare des Katastrophenschutzes (Führung)

Art	Teilnehmer Feuerwehr	Teilnehmer anderer Organisationen / Ämter
Führen im KatS	-	-
Seminar Krisenstab	-	-
Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz	-	-

Großübungen

Art	Anzahl
Übung bei der Fa. Merck KGaA	0
Übung im Merck-Stadion	0
Übung Kulturgutschutz	0
Sirenenproben	4
Messübungen (Messkonzept Südhessen)	0
Übung Info-Telefon, Messzentrale, TEL, Messfahrzeug	1
KatS-Übungen	0

Grundausbildung „Spezielle Rettung“

Vom 16. – 27.08.2021 fand bei der Feuerwehr Darmstadt ein Grundlehrgang „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen (SRHT)“ statt.

Durch Ausbilder aus Frankfurt und Darmstadt wurden den 11 Teilnehmern*innen aus Darmstadt, Frankfurt, Wiesbaden, dem Mein Taunus Kreis, Hanau und der Hessischen Landesfeuerweherschule die Grundlagen der Rettung von verletzten oder erkrankten Personen aus exponierten Bereichen vermittelt.

Dies beinhaltet das Lernen von Knoten, den Umgang mit Seilen, Karabinern und Abfahrgeräten. Im Anschluss wurden folgende Grundrettungsvarianten geübt.

- Ablassen im Einfachseil und Sicherungsseil (auch Doppelseil möglich)
- Aktives Abseilen im Einfachseil und Sicherungsseil (auch Doppelseil möglich)
- Retten aus der Tiefe mit Flaschenzug im Einfachseil
- Gesichertes Aufsteigen oder Quersteigen (Vorstieg)
- Seilbahn zwischen zwei Punkten vertikal (Schrägseil)
- Passives Retten einer Person im Seil (vgl. Ablassen)

Alle 11 Teilnehmer haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen.



Die Teilnehmer der Grundausbildung "Spezielle Rettung und deren Ausbilder

Darmstadt, im Juni 2022



Johann Braxenthaler
Leitender Branddirektor

Herausgeberin / Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Feuerwehr
Abteilung 1 Einsatz
Bismarckstraße 86
64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 780-00
Telefax: (06151) 780-1009
E-Mail: feuerwehr@darmstadt.de
Internet: www.feuerwehr-darmstadt.de

112/
DA Feuerwehr
Darmstadt



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



